



Pankl Racing Systems AG
A member of the Pankl Group

Industriestraße West 4, 8605 Kapfenberg, Austria
T: +43 (0) 3862 33999 0 E-Mail: office@pankl.com

Vorstand: Mag. Wolfgang Plasser, DI (FH) Christoph Prattes, DI Stefan Seidel, Mag. Thomas Karazmann
FN 540009g, UID-Nr: ATU75841047, Landesgericht Leoben

www.pankl.com

INHALTSVERZEICHNIS

PANKL KENNZAHLEN	4
FÜHRENDER SYSTEMLIEFERANT	5
VORWORT DES VORSTANDVORSITZENDEN	6
ORGANE DER GESELLSCHAFT	7
PRODUKTIONSSTANDORTE	8
BERICHT DER AUFSICHTSRATSVORSITZENDEN	9
KONZERNLAGEBERICHT	11
1. WIRTSCHAFTLICHES UMFELD	11
2. ENTWICKLUNG DER PANKL-GRUPPE	12
3. ENTWICKLUNG DER SEGMENTE	15
4. FORSCHUNG; ENTWICKLUNG; INNOVATION UND QUALITÄT	16
5. PERSONAL- UND SOZIALBERICHT	17
6. CHANCEN UND RISIKOMANAGEMENT	22
7. NACHTRAGS- UND PROGNOSEBERICHT (AUSBLICK).....	23
KONZERNABSCHLUSS 2020	24
KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG.....	24
KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG	25
KONZERNBILANZ	26
KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG.....	27
ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS.....	29
KONZERNANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2020.....	30
I. ALLGEMEINE ANGABEN.....	30
II. KONSOLIDIERUNGSKREIS.....	33
III. SEGMENTBERICHTERSTATTUNG.....	34
IV. ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG.....	36
V. ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ.....	41
VI. ANGABEN ZUR KAPITALFLUSSRECHNUNG.....	55
VII. RISIKOBERICHT	56
VIII. FINANZINSTRUMENTE UND KAPITALMANAGEMENT.....	64

IX. ERLÄUTERUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN SOWIE ZU DEN ORGANEN.....	70
X. EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG.....	72
XI. KONZERNUNTERNEHMEN (BETEILIGUNGSSPIEGEL).....	72
XII. ERKLÄRUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER	73
UNEINGESCHRÄNKTER BESTÄTIGUNGSVERMERK.....	74
ERKLÄRUNG.....	77
WICHTIGE ADRESSEN.....	78

PANKL KENNZAHLEN

ERTRAGSKENNZAHLEN	2018	2019	2020	VDG
Umsatzerlöse	217.192	233.129	190.676	-18,2%
Betriebsergebnis vor Abschreibung (EBITDA)	28.277	31.987	24.059	-24,8%
Betriebsergebnis (EBIT)	10.250	8.870	532	-94,0%
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	7.664	5.620	-3.743	-166,6%
Ergebnis nach Steuern	7.878	4.737	-2.526	-153,3%
EBITDA-Marge	13,0%	13,7%	12,6%	-8,0%
EBIT-Marge	4,7%	3,8%	0,3%	-92,7%
BILANZKENNZAHLEN				
Bilanzsumme	244.911	266.077	263.191	-1,1%
Net Working Capital ²	82.530	87.550	72.918	-16,7%
Capital Employed ³	206.888	228.965	201.391	-12,0%
Eigenkapital	97.956	100.768	97.528	-3,2%
Eigenkapitalquote	40,00%	37,87%	37,1%	-2,2%
Nettoverschuldung ⁴	108.932	128.197	103.863	-19,0%
Gearing ⁵	111%	127%	106%	-16,3%
CASHFLOW UND INVESTITIONEN				
Cashflow aus dem operativen Bereich	11.729	27.763	34.964	25,9%
Free Cashflow	-13.698	6.822	27.543	303,7%
Investitionen in Sachanlagen	26.742	22.615	11.465	-49,3%
MITARBEITER				
Mitarbeiterstand per 31.12.	1.838	1.937	1805	-6,8%
WERTSCHAFFUNG				
ROCE (Return on capital employed) ⁶	5%	3%	0%	-111,5%
ROE (Return on Equity) ⁷	8%	5%	-3%	-154,2%
BÖRSEKENNZAHLEN				
Kurs per 30.09/31.12				
Anzahl der Aktien in mStk	3,15	3,15	3,08	
Marktkapitalisierung in m€	0,00	0,00		
Gewinn je Aktie in €	2,52	1,51	-0,70	-146,2%
Buchwert je Aktie in €	31,10	31,99	30,96	-3,2%

2) Net Working Capital = Vorräte + Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige kurzfristige Forderungen - Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, kurzfristige Rückstellungen, sonstige kurzfristige Schulden

3) Capital Employed = Eigenkapital inklusive Minderheiten + Finanzverbindlichkeiten (kurzfristig, langfristig) - liquide Mittel

4) Nettoverschuldung = Finanzverbindlichkeiten (kurzfristig, langfristig) - liquide Mittel

5) Gearing = Nettoverschuldung / Eigenkapital inklusive Minderheiten

6) ROCE = NOPAT (Net Operating Profit After Tax) / durchschnittliches Capital employed

7) ROE = Ergebnis nach Steuern / durchschnittliches Eigenkapital

FÜHRENDER SYSTEMLIEFERANT UND ENTWICKLUNGSPARTNER

Das übergeordnete strategische Ziel der Pankl-Gruppe ist es, der führende Lieferant und Entwicklungspartner von Motor- und Antriebssystemen zu sein. Diese Position als Systemanbieter, der dem Kunden Leistungen von der Entwicklung und Berechnung, der Produktion und Montage bis zum Testen und Warten von Hochleistungskomponenten anbietet, unterscheidet uns von Mitbewerbern. Wir konzentrieren uns dabei auf Nischenmärkte wie die internationale Rennsportindustrie, die internationale Luxus- und High Performance-Automobilindustrie sowie die Luftfahrtindustrie. Alle strategischen Maßnahmen zielen auf ein profitables Wachstum ab. Daher beruht unsere Strategie auf den folgenden Eckpfeilern:

PRODUKT- ENTWICKLUNG UND INNOVATION

Innovatives Denken unter Berücksichtigung aller Parameter bildet eine der strategischen Säulen des Unternehmens. Insbesondere im Rennsport ist die Technologieführerschaft einer der wesentlichsten Erfolgsfaktoren. Daher sehen wir uns als Entwicklungspartner im Bereich von dynamisch belasteten Motor- und Antriebssystemen und legen Wert auf kontinuierliche Forschungs- und Entwicklungsarbeit.

KNOW-HOW TRANSFER

Während der Markt im Racing-Bereich durch einen sehr kurzfristigen Planungshorizont und einen kurzen Produktlebenszyklus geprägt ist, ermöglicht der High Performance-Markt die Bearbeitung von Projekten mit längeren Laufzeiten. In der Luftfahrtindustrie bildet die lückenlose Prozess- und Qualitätssicherheit die wesentliche Anforderung der Kunden. Der permanente Transfer von Know-how zwischen den Divisionen führt zu kontinuierlichen Verbesserungen.

KUNDEN ZUFRIEDENHEIT

Durch die ständige Weiterentwicklung und Verbesserung sämtlicher Komponenten und Systeme sowie die flexible Reaktion auf Anforderungen und Änderungswünsche können wir die Bedürfnisse unserer Kunden befriedigen. Dies wird durch ein weltweites Firmennetzwerk mit Standorten in Österreich, Deutschland, Großbritannien, der Slowakei, Japan und den USA gewährleistet.

MITARBEITER ALS ERFOLGS- FAKTOR

Nachdem die Mitarbeiter den wesentlichsten Erfolgsfaktor des Unternehmens darstellen, wird ein besonderes Augenmerk auf eine verantwortungsbewusste Personalpolitik gelegt.

VORWORT DES VORSTANDSVORSITZENDEN

Seit über einem Jahr befindet sich die gesamte Welt in einer Ausnahmesituation. Regierungen, Unternehmungen und Bürger beschäftigen sich vorwiegend mit der Eindämmung der „Corona-Pandemie“ und mit der Bewältigung der negativen Auswirkungen der Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Virus. Die Lockdowns haben zu den schwersten wirtschaftlichen Einbrüchen seit dem Ende des zweiten Weltkrieges geführt.

Die erste Pandemie-Welle hat Anfang 2020 zu einem weltweiten Stillstand der Automobilproduktion, zu einer fast kompletten Einstellung des Personenflugverkehrs und zur Absage sämtlicher Rennveranstaltungen geführt. In unterschiedlichem Ausmaß waren sämtliche Pankl-Standorte betroffen, einige Werke waren eine gewisse Zeit lang im zweiten Quartal auch komplett geschlossen. In allen Ländern gab und gibt es staatliche Unterstützungsmaßnahmen zur Beschäftigungssicherung, wie zum Beispiel Kurzarbeit in Österreich und Deutschland. Durch deren Inanspruchnahme konnten wir, trotz eines 18%igen Umsatzeinbruchs im Geschäftsjahr 2020, den Personalstand und damit auch Knowhow in unserer Gruppe halten.

Ab Juni hat sich das Automotiv-Geschäft rasch wieder erholt und die verschiedenen Lockdowns im Herbst haben sich nur mehr geringfügig auf die Automobilproduktion ausgewirkt. Allerdings war die Versorgungssicherheit mit Vormaterialien nicht mehr in dem Ausmaß wie vor der Pandemie gewährleistet. Das Rennsport- und auch das Luftfahrtgeschäft waren auch im zweiten Halbjahr noch stark beeinträchtigt.

In Anbetracht der Corona-Pandemie sind wir froh, dass wir ein operativ ausgeglichenes Ergebnis erzielen konnten. Da wir bereits Anfang Februar sämtliche, noch nicht fest beauftragten Investitionsprojekte gestoppt haben, konnten wir unsere gute Liquiditätslage mit einem sehr guten Cashflow noch weiter verbessern.

An dieser Stelle möchte ich mich ausdrücklich bei unseren Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen für ihren hervorragenden Einsatz und ihr Verständnis für die außergewöhnliche Situation bedanken. Unseren Kunden, Geschäftspartnern und Aktionären danke ich für das uns entgegengebrachte Vertrauen.

Die Impfkampagnen werden im Laufe des Jahres 2021 sicherlich zu einer Normalisierung des Lebens und zu einem starken wirtschaftlichen Aufschwung führen.

Ich versichere Ihnen, dass wir dafür sehr gut gerüstet sind und dass wir uns auch in Zukunft tatkräftig für die bestmögliche Weiterentwicklung der Pankl-Gruppe einsetzen werden.

Kapfenberg, am 25. Februar 2021

Mag. Wolfgang Plasser
CEO

ORGANE DER GESELLSCHAFT

VORSTAND

MAG. WOLFGANG PLASSER

Chief Executive Officer (CEO)

Zuständig für das Segment Aerospace

Bestellt bis 31. Mai 2022

Weitere Vorstandsmandate:

- Vorstandsvorsitzender der SHW AG
- Vorstand der Pankl SHW Industries AG
- Vorstand der Pierer Industrie AG

MAG. THOMAS KARAZMANN

Chief Financial Officer (CFO)

Zuständig für die Bereiche Finanz, Personal, Recht

und Innovationstechnologie

Bestellt bis November 2021

Weitere Vorstandsmandate:

- Finanzvorstand der SHW AG

DI (FH) CHRISTOPH PRATTES

Chief Operating Officer (COO)

Zuständig für die Bereiche Racing und High

Performance

Bestellt bis 31. Juli 2025

DI STEFAN SEIDEL

Chief Technical Officer (CTO)

Zuständig für die Bereiche Vertrieb sowie

Forschung und Entwicklung im Segment Racing

und High Performance

Bestellt bis Juli 2025

AUFSICHTSRAT

DI STEFAN PIERER

Vorsitzender

Gewählt bis zum Ende der Hauptversammlung,

die über die Entlastung des Geschäftsjahres

2023 beschließt

JOSEF BLAZICEK

Stellvertretender Vorsitzender

Gewählt bis zum Ende der Hauptversammlung,

die über die Entlastung des Geschäftsjahres

2023 beschließt

ING. ALFRED HÖRTENHUBER

Mitglied

Gewählt bis zum Ende der Hauptversammlung,

die über die Entlastung des Geschäftsjahres

2021 beschließt

MAG. KLAUS RINNERBERGER

Mitglied

Gewählt bis zum Ende der Hauptversammlung,

die über die Entlastung des Geschäftsjahres

2023 beschließt

MAG. FRIEDRICH ROITHNER

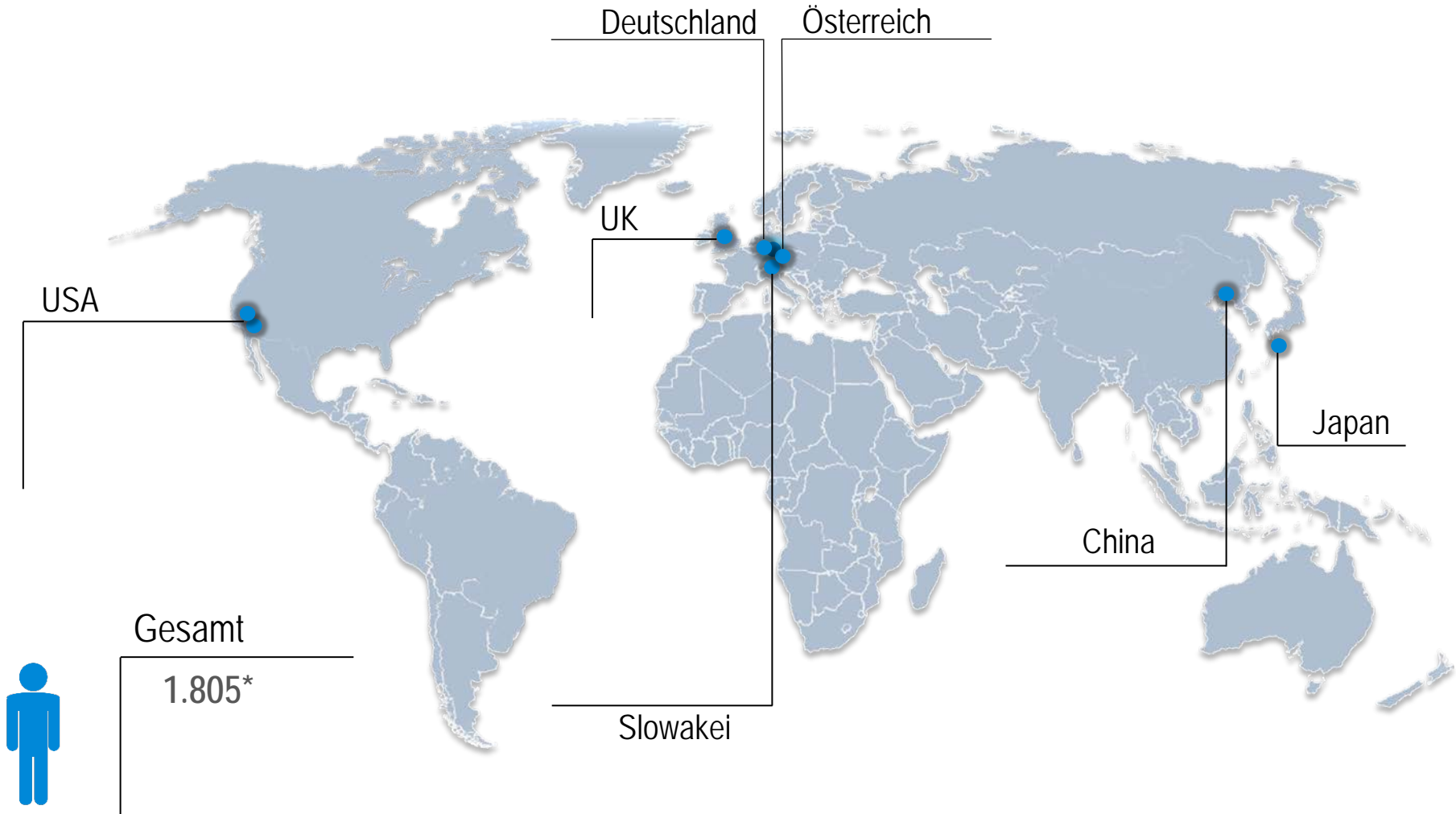
Mitglied

Gewählt bis zum Ende der Hauptversammlung,

die über die Entlastung des Geschäftsjahres

2021 beschließt

PRODUKTIONSSTANDORTE



Standorte

Kapfenberg, Bruck/Mur, Köflach,
Mannheim, Topoľčany, Leicester,
Irvine, Cerritos, Dalian, Tokio

BERICHT DER AUFSICHTSRATSVORSITZENDEN

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2020 in seinen fünf Sitzungen die ihm laut Gesetz und Satzung zukommenden Aufgaben wahrgenommen. Darüber hinaus hat der Vorstand den Aufsichtsrat regelmäßig über die Geschäfts- und Finanzlage der Gesellschaft einschließlich ihrer Konzernunternehmen berichtet. Der Aufsichtsratsvorsitzende stand mit dem Vorstand auch außerhalb der Aufsichtsratssitzungen regelmäßig in Kontakt und diskutierte mit ihm die Strategie, Geschäftsentwicklung und Risikolage des Unternehmens.

Der Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats hielt seine Sitzungen im März sowie im Dezember 2020 ab. In der Sitzung am 22.12.2020 gab der Abschlussprüfer eine kurze Übersicht zum geplanten Ablauf sowie zu den Schwerpunkten der Prüfung für das Geschäftsjahr 2020. Im März 2021 wurde dann über den Gewinnverteilungsvorschlag des Vorstands, den Vorschlag für die Bestellung des Abschlussprüfers sowie über alle Fragen der Rechnungslegung des Konzerns beraten. Die Mitglieder des Prüfungsausschusses waren Herr Josef Blazicek und Herr Mag. Friedrich Roithner.

Bei der ordentlichen Hauptversammlung der Pankl Racing Systems AG, FN 143981 m, am 12. Juni 2020 wurde der Beschluss über den Ausschluss der Minderheitsaktionäre gemäß § 1 Abs 1 GesAusG und Übertragung deren Aktien der Pankl Racing Systems AG auf die Hauptaktionärin Pankl AG mit Sitz in Kapfenberg, gegen Gewährung einer angemessenen Barabfindung gemäß §2 GesAusG gefasst. Die Pankl AG hält somit 100% an der Pankl Racing Systems AG.

Sämtliche Abschlussunterlagen und die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers (einschließlich des „Zusätzlichen Berichtes an den Prüfungsausschuss über die Prüfung des Jahresabschlusses gemäß Art 11 der EU-Verordnung Nr. 537/2014 zum 31.12.2020“) wurden im Prüfungsausschuss am 24.03.2021 eingehend mit den Prüfern behandelt und in der anschließenden Sitzung gemeinsam mit den vom Vorstand aufgestellten Lageberichten dem Aufsichtsrat vorgelegt.

Sowohl der Jahresabschluss und der Lagebericht als auch der Konzernjahresabschluss und der Konzernlagebericht der Gesellschaft wurden durch die KPMG Austria GmbH, Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Linz, entsprechend den gesetzlichen Vorschriften geprüft. Die Prüfung hat nach ihrem abschließenden Ergebnis keinen Anlass zu Beanstandungen gegeben. Der Jahresabschluss und der Lagebericht wurden demnach mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Dies gilt auch für den Konzernabschluss.

Der Abschlussprüfer bestätigt, dass die Buchführung und der Jahresabschluss zum 31.12.2020 den gesetzlichen Vorschriften entsprechen, der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und der Lagebericht im Einklang mit dem Jahresabschluss steht. Der Abschlussprüfer bestätigt auch, dass der Konzernabschluss den gesetzlichen Vorschriften entspricht und ein getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31.12.2020 sowie der Ertragslage und der Zahlungsströme für das abgelaufene Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) vermittelt. Der Konzernlagebericht steht im Einklang mit dem Konzernabschluss.

Der Aufsichtsrat billigt den aufgestellten Jahresabschluss zum 31.12.2020 und den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020. Der Jahresabschluss 2020 der Gesellschaft ist damit gemäß § 96 Abs. 4 AktG festgestellt. Der Aufsichtsrat nimmt den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2020 zustimmend zur Kenntnis und schließt sich dem Vorschlag des Vorstands über die Verwendung des Bilanzgewinns an. Als Aufsichtsratsvorsitzender bedanke ich mich im Namen meiner Aufsichtsratskollegen beim Management und den Mitarbeitern der Pankl Racing Systems AG für ihren Beitrag zu diesem erfreulichen Unternehmensergebnis im abgeschlossenen Geschäftsjahr.

Kapfenberg, am 25. März 2021

DI Stefan Pierer

Vorsitzender des Aufsichtsrats

KONZERNLAGEBERICHT

DER PANKL RACING SYSTEMS AG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2020

1. WIRTSCHAFTLICHES UMFELD

1.1. MARKTUMFELD

Pankl Racing entwickelt, erzeugt, wartet und vertreibt mechanische Systeme im Hochtechnologiebereich für dynamische Komponenten in den weltweiten Nischenmärkten der Rennsport-, Luxusautomobil- und Luftfahrtindustrie.

Die Historie des Racing-Bereiches reicht in das Jahr 1985 zurück, in dem bereits die ersten Pleuel für den Motorsport produziert wurden. Heute ist die Racing Division marktführender Lieferant für Motor- und Antriebssysteme.

Das Knowhow im Luftfahrtbereich geht bis ins Jahr 1994 zurück, als die erste Heckrotorantriebswelle produziert wurde. Pankl Aerospace Systems ist als direkter Zulieferer am globalen Luftfahrtmarkt tätig.

Der High Performance-Bereich spezialisiert sich auf die Produktion von Motor- und Antriebskomponenten für Luxusautomobile und wurde in den letzten Jahren sukzessive expandiert.

1.2. RACING/HIGH PERFORMANCE

Am Rennsport-Markt entwickelt und produziert Pankl Motorkomponenten wie Pleuel, Kolben, Kolbenbolzen, Schrauben und Kurbelwellen aus hochfesten Stahl- und Titanlegierungen und Turbolader-Applikationen. Pankl bietet darüber hinaus Komplettlösungen von Antriebs- und Radaufhängungssystemen für sämtliche Motorsportsegmente an.

Erklärtes Ziel von Pankl Racing ist immer ein intelligentes Gesamtkonzept mit erstklassigem technischem Support, passgenau auf die Bedürfnisse der Kunden abgestimmt. Das Zusammenspiel aus Kompetenz und Know-how, Erfahrung und Kreativität in Forschung & Entwicklung, Design und Produktion hat Pankl Racing zu einem richtungsweisenden globalen Zulieferer für den Motorrennsport gemacht. Herzstück des Unternehmens sind Leichtbau-Motorkomponenten und Komplettlösungen im Fahrwerks- und Antriebsbereich, die für den Betrieb unter extremen Bedingungen ausgelegt sind.

Hausinterne Forschung & Entwicklung, höchste Ingenieurkunst, neueste Prozess- und Messtechnik mit modernsten Software Tools, hochtechnisierte Testeinrichtungen und Fertigungsanlagen garantieren höchste Qualität bei sämtlichen Produkten und Systemen – von der ersten Skizze über die Konstruktion bis hin zur FEA (Finite Element Analysis) des kompletten Systems und letztendlich zum harten Test im Rennsport selbst.

Der Hightech-Maschinenpark mit seinen innovativen Produktionsmaschinen ist die Grundlage für die technologisch hochwertigen Produkte. Modernste Testeinrichtungen – sowohl im Werkstoffbereich (zB. Rasterelektronenmikroskope, Stereomikroskope und Zugprüfmaschinen) als auch in der Versuchsabteilung (zB. Komponentenprüfstände wie Hochfrequenz-Pulser und Motorprüfstände) – garantieren höchste Präzision.

Im Bereich High Performance entwickelt Pankl Produkte aus den Bereichen Motor / Turbosysteme, Antrieb / Getriebe, Schmiedebauteile, Industrieanwendungen und Kühlsysteme. Das Spektrum der von Pankl konzipierten, entwickelten und gefertigten Bauteile, Baugruppen und Komplettlösungen umfasst eine breite

Vielfalt an anspruchsvollen Komponenten für Fahrzeuge, die härtesten Einsatzbedingungen standhalten müssen.

Den ständig wachsenden Anforderungen nach hoher Motorleistung im Verhältnis zur Fahrzeugmasse begegnet Pankl mit dem maßgeschneiderten Leichtbaudesign sämtlicher Komponenten, kombiniert mit dem intelligenten Einsatz von hochfesten Stahl-, Titan- und anderen Hochleistungslegierungen. Weitere Kriterien, die High-Performance-Fahrzeuge erfüllen müssen, sind starke Beschleunigung, hervorragende Fahreigenschaften, verbunden mit hoher Endgeschwindigkeit, und dazu ein in der Relation niedriger Kraftstoffverbrauch bzw. CO₂-Ausstoß.

1.3. AEROSPACE

Als Tier-1-Lieferant für die Luftfahrtindustrie bietet Pankl Aerospace maßgeschneiderte Leistungen für dynamische Antriebskomponenten an: vom Design über Entwicklung, Konstruktion, Fertigung, Materialtests im hauseigenen Labor, Leistungs-, Stress- und Ermüdungsberechnungen sowie vollständige Sicherheits- und Zuverlässigkeitsanalysen bis hin zur raschen Prototypenprüfung und zur Qualifizierung und Zertifizierung.

Pankl Aerospace gilt weltweit als Top-Lieferant von hochzuverlässigen Leichtbau-Antriebskomponenten und -systemen für die Luftfahrtindustrie. Jedes einzelne Produkt wird gezielt für die Ansprüche des Kunden entwickelt. Ergebnis sind passgenaue Lösungen mit einem Optimum an Qualität, Funktionalität und Sicherheit. Jahrzehntelange praktische Erfahrung im Luftfahrtsektor, fundierte Technologie-Expertise und globale Marktpräsenz – mit Niederlassungen in Kapfenberg, Österreich, und Cerritos, Kalifornien – machen Pankl Aerospace zu einem verlässlichen Partner, der bekannte, bewährte Lösungen weiterdenkt und optimiert.

Das Produktportfolio umfasst Leichtbau-Antriebskomponenten und -systeme, Triebwerkswellen, Hauptrotorwellen, Getriebe sowie Luftbetankungsrohre und Strukturbauteile für verschiedene Triebwerks-, Flächenflugzeug- und Helikoptertypen und erfüllt die strengen Anforderungen der Europäischen Agentur für Flugsicherheit (EASA) für einen sicheren Betrieb der damit ausgestatteten Luftfahrzeuge. Zudem ist Pankl Aerospace von zahlreichen namhaften OEMs zugelassener Hersteller von Flight Safety Parts (sicherheitskritischen Bauteilen) für die Marktführer der Luftfahrtindustrie.

1.4. SONSTIGE

Das Segment Sonstige umfasst die Geschäftstätigkeiten der Holdingbetriebe.

2. ENTWICKLUNG DER PANKL-GRUPPE

2.1. UMSATZ- UND ERTRAGSLAGE

ERTRAGSKENNZAHLEN

	2018	2019	2020
Umsatzerlöse	217.192	233.129	190.676
Betriebsergebnis vor Abschreibung (EBITDA)	28.277	31.987	24.059
Betriebsergebnis (EBIT)	10.250	8.870	532
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	7.664	5.620	-3.743
Ergebnis nach Steuern	7.878	4.737	-2.526
EBITDA-Marge	13,0%	13,7%	12,6%
EBIT-Marge	4,7%	3,8%	0,3%

Bedingt durch die Covid-19-Krise war das Geschäftsjahr 2020 von einem historischen Umsatzeinbruch ab März geprägt. Im Segment Racing / High Performance war durch die Absagen bzw. Verschiebungen zahlreicher Motorsport bzw. vorübergehende Bandstillstände bei Kunden vor allem das zweite Quartal von massiven Umsatzrückgängen betroffen. Im zweiten Halbjahr kam es im Segmente Racing / High Performance nach verspäteten Starts in die Rennsaison und dem Wiederanlaufen von Serienproduktionen zu einer gewissen Abmilderung der Kriseneffekte, während im Segment Aerospace vor allem der Flächenflugzeugmarkt auf Grund der unsicheren Entwicklungen im Luftfahrtverkehr nach wie vor sehr angespannt ist.

Die Umsatzerlöse der Pankl-Gruppe sanken im Geschäftsjahr 2020 gegenüber 2019 um 18,2% auf 190,7 m€. Vor allem im Segment Racing/High Performance wurden krisenbedingt deutliche Umsatzrückgänge gegenüber 2019 verzeichnet.

Die USA stellen mit 27,2% Anteil am Gesamtumsatz weiterhin den größten Absatzmarkt dar. Die größten Absatzmärkte in Europa sind Österreich (21,2%), Italien (11,8%) und das Vereinigte Königreich (11,3%). Die Pankl-Gruppe erreichte trotz des sehr schwierigen wirtschaftlichen Umfeldes ein positives operatives Ergebnis von 0,5 m€ (2019: 8,9 m€). Die EBIT-Marge beläuft sich auf 0,3% vom Umsatz (2019: 3,8%).

Nach Hinzurechnung von Abschreibungen in Höhe von 23,5 m€ ergab sich im Geschäftsjahr 2020 ein EBITDA von 24,1 m€ nach 32,0 m€ in 2019. Dies entspricht einer EBITDA-Marge von 12,6% (2019: 13,7 %).

Das Finanzergebnis belief sich auf -4,3 m€ (2019: -3,3 m€), die Verschlechterung gegenüber 2019 stammt vor allem aus Währungskurseffekten. Das Konzernergebnis nach Steuern betrug -2,5 m€ nach 4,7 m€ im Jahr 2019. Das den Aktionären der Pankl-Gruppe zurechenbare Konzernjahresergebnis verringerte sich von 4,7 m€ im Jahr 2019 auf -2,1 m€ im Jahr 2020.

2.2 INVESTITIONEN

Im Geschäftsjahr 2020 wurden 11,9 m€ in Sachanlagen (inkl. Nutzungsrechte) und immaterielle Vermögenswerte investiert (2019: 23,4 m€). Davon entfielen 11,5 m€ auf Sachanlagen und 0,4 m€ auf immaterielle Vermögenswerte.

2.3 CASHFLOW

	2018	2019	2020
Cashflow und Investitionen			
Cashflow aus dem operativen Bereich	11.729	27.763	34.964
Free Cashflow	-13.698	6.822	27.543
Investitionen in Sachanlagen	26.742	22.615	11.465

Der Cashflow aus dem Ergebnis lag im Geschäftsjahr 2020 bei 19,5 m€ und somit deutlich unter dem Niveau des Vorjahres (2019: 28,1 m€). Das Working Capital reduzierte sich im Laufe des Geschäftsjahres 2020 um -14,6 m€ auf 72,9 m€ (2017: 87,5 m€). Unter Berücksichtigung der sonstigen langfristigen Vermögenswerte und Schulden wurde ein Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit in Höhe von 35,0 m€ (2018: 27,8 m€) erzielt.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit betrug 2020 bereinigt um Investitionstransaktionen, für die keine Zahlungsmittel eingesetzt wurden, -7,4 m€ und lag damit deutlich unter dem Niveau des Vorjahres (2019: -20,9 m€). Der operative Free Cashflow belief sich nach 6,8 m€ im Jahr 2019 aufgrund der geringeren Investitionstätigkeiten und der Optimierungen im Working Capital in 2020 auf 27,5 m€.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit betrug -1,3 m€ (2019: -5,2 m€). Zum 31.12.2020 verfügte die Pankl-Gruppe damit über einen Zahlungsmittelbestand von 32,6 m€ (31.12.2019: 8,2 m€).

2.4. VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

	2018	2019	2020
Bilanzkennzahlen			
Bilanzsumme	244.911	266.077	263.191
Net Working Capital ²	82.530	87.550	72.918
Capital Employed ³	206.888	228.965	201.391
Eigenkapital	97.956	100.768	97.528
Eigenkapitalquote	40,0%	37,9%	37,1%
Nettoverschuldung ⁴	108.932	128.197	103.863
Gearing ⁵	111%	127%	106%

1) Net Working Capital = Vorräte + Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige kurzfristige Forderungen - Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Rückstellungen, sonstige kurzfristige Schulden

2) Capital Employed = Eigenkapital inklusive Minderheiten + Finanzverbindlichkeiten (kurzfristig, langfristig) – Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

3) Nettoverschuldung = Finanzverbindlichkeiten(kurzfristig, langfristig) - Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

4) Gearing = Nettoverschuldung / Eigenkapital inklusive Minderheiten

Die Bilanzsumme verringerte sich gegenüber 2019 um 2,9 m€ und belief sich zum 31.12.2020 auf 263,2 m€ (31.12.2019: 266,1 m€).

Die Eigenkapitalquote verringerte sich nur minimal zum Vorjahr und beträgt zum 31.12.2020 37,1% (31.12.2019: 37,9%). Die Nettoverschuldung der Pankl-Gruppe konnte deutlich reduziert werden und betrug 103,9 m€ nach 128,2 m€ in 2019.

2.5. UMWELT UND NACHHALTIGKEIT

Umweltgerechtes Handeln und nachhaltiges Wirtschaften haben für die Pankl-Gruppe höchste Priorität. Die Energiekosten, gemessen am Umsatz, beliefen sich auf 1,9% und sind damit etwas höher als im Vorjahr (2019: 1,6%). Die Pankl-Gruppe hatte im Geschäftsjahr 2020 keinen Aufwand im Zusammenhang mit dem Erwerb von CO2-Zertifikaten und ist auch nicht im Rahmen des Nationalen Allokationsplans (NAP) erfasst. Bereits im Geschäftsjahr 2014 wurde die Erweiterung des Umweltmanagementsystems der Pankl-Gruppe hinsichtlich der Norm ISO 14001 gestartet und wird seither laufend ausgebaut.

2.6. WESENTLICHE EREIGNISSE DES GESCHÄFTSJAHRES

Bei der ordentlichen Hauptversammlung der Pankl Racing Systems AG, FN 143981 m, am 12. Juni 2020 wurde der Beschluss über den Ausschluss der Minderheitsaktionäre gemäß § 1 Abs 1 GesAusG und Übertragung deren Aktien der Pankl Racing Systems AG auf die Hauptaktionärin Pankl AG mit Sitz in Kapfenberg, gegen Gewährung einer angemessenen Barabfindung gemäß §2 GesAusG gefasst. Die Pankl AG hält somit 100% an der Pankl Racing Systems AG.

Im Zuge einer internen Umstrukturierung wurde der Teilbetrieb „Forging“ rückwirkend per 01.01.2020 aus der Pankl Systems Austria GmbH herausgelöst und in die neu gegründete Pankl Schmiedetechnik GmbH eingebracht. Ebenso wurde die verbleibende Pankl Systems Austria GmbH, mit Ausnahme des

Immobilienvermögens, in die neu gegründete Pankl Racing Systems AG, FN 540009 g, eingebracht. Der ehemalige Holdingbetrieb der alten Pankl Racing Systems AG, FN 143981 m, wurde, mit Ausnahme des Immobilienvermögens, in die neue Pankl Racing Systems AG eingebracht. Das Immobilienvermögen wurde gebündelt in der Pankl Systems Austria GmbH, welche in Pankl Immobilienverwaltung GmbH umbenannt wurde.

Am 30.10.2020 erfolgte der Spatenstich für ein neues, hochmodernes Aerospace-Werk in Kapfenberg. Auf insgesamt 9.000 m² werden Produktions- und Administrationsflächen vorrangig für den Luftfahrtbereich errichtet. Im Zuge einer nachhaltigen Unternehmensstrategie beinhaltet der Neubau im Dachbereich auch eine leistungsstarke Photovoltaik-Anlage. Die Baukosten werden mit rund 22,3 Mio. € erwartet, die Gesamtinvestition wird sich auf mehr als 30 Mio. € belaufen. Der Bauherr des Neubaus ist die Pierer Immoreal GmbH. Die Investition wird durch mehrere öffentliche Förderprogramme unterstützt, darunter EFRE, SFG und die Covid-Investitionsprämie.

Im Dezember 2020 wurden die Aktienkaufverträge zum Kauf von 94% der Krenhof AG mit Sitz in Köflach durch die Pankl Racing Systems AG, FN 540009 g, unterzeichnet. Die Krenhof AG ist auf die Erzeugung von Gesenk-Schmiedeteilen aus Stahl für die Automobilindustrie spezialisiert und ist bereits wichtiger Lieferant der Pankl Gruppe. Die Krenhof AG beschäftigt 260 MitarbeiterInnen in Köflach und erzielte 2019 einen Umsatz in der Höhe von € 50 Mio. Das Closing der Transaktion hat am 12.01.2021 in Graz stattgefunden.

3. ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

3.1. RACING/HIGH PERFORMANCE

Insgesamt erwirtschaftete das Segment Racing/High Performance einen Umsatz in Höhe von 157,8 m€ nach 200,0 m€ in 2019, was einer Umsatzreduktion von 21,1 % entspricht. Das operative Ergebnis (EBIT) verringerte sich vor allem auf Grund schwieriger Marktbedingungen von 8,8 m€ in 2019 auf 0,5 m€ im Geschäftsjahr 2020. Dies entspricht einer EBIT-Marge von 0,3 % (2019: 4,4 %).

3.2. AEROSPACE

Im Luftfahrtgeschäft zeigten sich die Auswirkungen der Krise erst mit einiger zeitlicher Verschiebung, wodurch der Umsatz 2020 mit 33,2 m€ stabil zum Vorjahr (2019: 33,2 m€) lag. Im Helikopterbereich gab es positive Entwicklungen, während die Lage im Flächenflugzeugsbereich angespannt ist. Beim operativen Betriebsergebnis (EBIT) zeigte sich eine Verschlechterung auf 1,0 m€ (2019: 1,4 m€). Die EBIT-Marge betrug 3,0 % (2019: 4,1%).

3.3. SONSTIGE

Der Umsatz im Segment Sonstige betrug 5,6 m€ (2019: 8,3 m€), das EBIT belief sich auf -1,0 m€ (2019: -1,3 m€).

4. FORSCHUNG; ENTWICKLUNG; INNOVATION UND QUALITÄT

Technologieführerschaft ist sowohl im Rennsport- und High Performance-Bereich als auch in der Luftfahrtindustrie einer der wesentlichen Erfolgsfaktoren. Dementsprechend nimmt Forschung und Entwicklung in den Unternehmen der Pankl-Gruppe eine zentrale Rolle ein. Durchschnittlich waren 167 Mitarbeiter mit F&E Tätigkeiten in der Pankl-Gruppe beschäftigt. Die Gesamtaufwendungen für die intensiven Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten beliefen sich im Geschäftsjahr 2020 auf 15,7 m€ (2019: 18,4 m€).

4.1. SEGMENT RACING/HIGH PERFORMANCE

Der Einsatz von neuen beziehungsweise verbesserten Materialien, die zu einem effizienteren Einsatz der Bauteile führen, ist essenziell für eine erfolgreiche Entwicklungsarbeit. 2020 wurden neue, alternative Werkstoffkonzepte für den Ultraleichtbau zusammen mit externen Forschungspartnern entwickelt. Weiters wurden neue Titanmaterialien und additiv gefertigtes Kolbenmaterial in Untersuchungen vorangetrieben.

Im Bereich der Produktentwicklung wird weiterhin ein sehr starker Fokus auf die Additive Fertigung gelegt und die damit verbundenen Optimierungsmöglichkeiten hinsichtlich Leichtbau und Performancesteigerung. Additiv gefertigte Motorkomponenten und Radträger-Bestandteile aus Titan und Aluminium konnten weiterentwickelt, gefertigt und eingesetzt werden. Der Einsatz der additiven Fertigungstechnologie eröffnet dabei neue Möglichkeiten der Gestaltungsfreiheit und Funktionsintegration, weshalb auch 2021 ein starker Fokus auf diesem Bereich liegen wird.

2020 wurde eine sehr gute Auslastung des Fahrwerksprüfstandes erreicht – dabei spielen kundenseitig der Test von Komponenten für straßenzugelassene High-Performance-Serienfahrzeuge eine immer stärkere Rolle.

Im Teilbereich „Additive Fertigung“ wurden Entwicklungsprojekte zur Oberflächenoptimierung von gedruckten Bauteilen für diverse Materialien gestartet, ebenso wurden an der Entwicklung neuer Materialien gemeinsam mit externen Partnern gearbeitet. Zusätzlich wird laufend an additive-fertigungsspezifischen Designanpassungen von Fahrwerks- und Motorkomponentenbereich gearbeitet.

Im Simulationsbereich konnte ein neues, Pankl-eigenes Brennverfahren entwickelt werden, für welches bereits ein Patent angemeldet wird.

4.2. SEGMENT AEROSPACE

Auch im Bereich Aerospace wurde stetige Entwicklungsarbeit geleistet. Entscheidende Fortschritte konnten in der Beschichtung von Heckrotorwellen und einer damit einhergehenden Erhöhung der Verschleißbeständigkeit erzielt werden.

Für Unmanned Aerial Vehicles wurde ein Qualifizierungsplan für die zivile Zulassung umgesetzt. Bei Power-Gearboxes konnten verbesserte Kühlkreisläufe entwickelt werden. Für eine Neuentwicklung eines führenden US Herstellers wurden erste Prototypen im Heckrotorwellenbereich entwickelt und geliefert. Testbauteile für Scheiben- und Membrankupplungen wurden im Zuge eines Forschungsprojektes entwickelt.

4.3. QUALITÄT

Entwicklung, Produktion und der Vertrieb qualitativ hochwertiger Produkte sind wesentliche Bestandteile des Unternehmensleitbildes der Pankl-Gruppe. Diese Maxime wird durch eine lückenlose Qualitätssicherung, in Hinblick auf die Produktqualität und durch eine Überwachung der Prozesse, sichergestellt.

Zulassungen und Zertifizierungen garantieren dem Kunden höchste Produktqualität. Jährliche Überwachungsaudits gewährleisten darüber hinaus eine Weiterführung der Zertifizierungen. Entsprechend den Anforderungen der Automobil- und Luftfahrtindustrie verfügt die Pankl-Gruppe über Zertifizierungen gemäß ISO 9001, ISO 14001, ISO/TS 16949, VDA 6.1 sowie AS/EN 9100. Im Segment Luftfahrt bestehen darüber hinaus Zulassungen der Luftfahrtbehörden EASA und Austro Control (Part 21G POA und Part 21J DOA). Darüber hinaus sind die bei Pankl Aerospace Systems Europe GmbH im Zuge der Fertigung durchgeführten Spezialprozesse Lackieren sowie die zerstörungsfreien Prüfmethode Wirbelstromprüfung, Magnetrisprüfung und fluoreszierende Eindringprüfung durch den Industriestandard Nadcap (AC7108, AC7114) akkreditiert.

5. PERSONAL- UND SOZIALBERICHT

Im Geschäftsjahr 2020 beschäftigte die Pankl-Gruppe durchschnittlich 1.844 (2019: 1.942) Mitarbeiter. Davon waren 1.092 (2019: 1.095) Mitarbeiter in Österreich und 752 (2019: 847) Mitarbeiter in den internationalen Beteiligungen tätig.

Auf die einzelnen Segmente verteilte sich die durchschnittliche Beschäftigtenzahl wie folgt:

- Segment Racing/High Performance 1.672 Mitarbeiter (2019: 1.663 Mitarbeiter)
- Segment Aerospace 172 Mitarbeiter (2019: 168 Mitarbeiter)
- Segment Sonstige 0 Mitarbeiter (2019: 111 Mitarbeiter)

Die Mitarbeiter der Overhead-Bereiche wurden im Sinne einer verbesserten Darstellung ab 2020 den einzelnen Segmenten direkt zugerechnet. Für die Pankl Racing Systems AG sind ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine wesentliche, wertvolle und erfolgsbestimmende Ressource. An neun Standorten im In- und Ausland sichern sie durch ihr Know-how und ihren Arbeitseinsatz den Erfolg und das Wachstum des Unternehmens. Pankl bietet interessante Arbeitsplätze in einem internationalen Konzern und legt besonderen Wert auf die Zufriedenheit jedes einzelnen Mitarbeiters sowie auf persönlich abgestimmte Weiterentwicklungsmodelle. Schwerpunkt der Personalpolitik sind unter anderem die Themen Gesundheit, Aus- und Weiterbildung sowie die Work-Life-Balance.

5.1. GESUNDHEIT UND ARBEITSSICHERHEIT

Wie bereits in den Jahren zuvor, legte Pankl auch 2020 viel Wert auf die Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Unter strengen Sicherheitsvorkehrungen wurden in Zusammenarbeit mit Medicon die alljährlichen Frühjahrs- und Grippeimpfaktionen durchgeführt.

Neu war ab den Sommermonaten die Gesundheitsecke an allen österreichischen Standorten. Hier wurden monatlich neue und aktuelle Inhalte zum Thema „Gesundheit“ vorgestellt. Da im letzten, Arbeiten im Home-Office, vor allem für Angestellte, ein sehr großes Thema war, befinden sich dahingehende Infos und Tipps für gesundheitsfördernde Übungen auch im Intranet.

Pankl in Motion

Das Gesundheitsprogramm „Pankl in Motion“ mit den drei Bereichen Entspannung, Bewegung und Ernährung konnte im Jahr 2020 aufgrund der Covid 19-Pandemie nicht, wie in den Jahren zuvor, mit verschiedenen Aktivitäten weitergeführt werden. Trotzdem wurden in den Sommer- und Herbstmonaten die bekannten Herzkraft-Coachings angeboten. Durch die Herzratenvariabilitätsmessung konnten MitarbeiterInnen auch in dieser schwierigen Zeit, mehr über ihren aktuellen Gesundheitsstand erfahren.

5.2. WEITERBILDUNG UND PERSONALENTWICKLUNG

Das Ziel ist die kontinuierliche, individuelle Förderung und Weiterentwicklung aller Mitarbeitergruppen. Durch die Entwicklungen rund um COVID-19 und den daraus resultierenden Einschränkungen, wurden viele Schulungen verschoben und teilweise auf virtuellem Wege durchgeführt. In dieser herausfordernden Zeit war das Ziel, die Mitarbeiter mit wichtigen Informationen in Form von E-Mails und Newslettern zu versorgen. Der thematische Fokus lag dabei auf dem richtigen Arbeiten und Führen im Homeoffice, gepaart mit Gesundheits- und Bewegungstipps.

Trotz der angespannten wirtschaftlichen Lage wurden im Geschäftsjahr 2020 an den österreichischen Standorten über 8.000 Schulungsstunden absolviert und 117 t€ in die externe Weiterbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter investiert.

Das Trainingsangebot ist übersichtlich in einem eigenen „Pankl Academy Schulungskatalog“ zusammengefasst. Die darin enthaltenen Schulungen decken die Bereiche Management- und Führungskompetenz, Health and Safety, Lehrlingsweiterbildung sowie die interne Pankl Academy ab. Dabei gelang es 2020, das Angebot an internen Trainings weiter auszubauen.

Bedingt durch Covid-19 wurde der Start der Führungskräfteausbildung auf das 3. Quartal 2021 verschoben, wo wieder das SLP (Strategic Leadership Program) und ELP (Executive Leadership Program) begonnen wird. Auch das Mentoren-Programm war durch die aktuelle Situation betroffen und wird deshalb verlängert werden.

Die Mitarbeitergespräche als wichtiges Führungsinstrument standen 2020 in adaptierter Form zur Verfügung. Der Qualitätsdialog wurde 2020 erstmals als E-Learning für alle Mitarbeiter abgewickelt. In der Vorweihnachtszeit gab es für alle Mitarbeiter einen virtuellen Adventskalender, der das Ziel verfolgte, die Kollegen durch die Adventzeit zu begleiten und gerade im Homeoffice als Mittel der Mitarbeiterbindung und -motivation dienen sollte.

5.3. KARRIERE MIT LEHRE BEI PANKL

Die innerbetriebliche Lehrlingsausbildung ist ein wichtiger Bestandteil der Firmenpolitik der Pankl-Gruppe, da die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wesentlich zum Erfolg des Unternehmens beitragen. Leider mussten auch im Lehrlingsbereich die außerbetrieblichen Aktivitäten aufgrund von Covid-19 auf ein Minimum beschränkt werden.

Um trotzdem allen Lehrlingen die Teilnahme an den Lehrlingscolleges zu ermöglichen, wurden diese mit strengen Sicherheitsvorkehrungen durchgeführt. Diese sind Teil der Pankl-Lehrlingsakademie und tragen einen wesentlichen Teil zur Weiterbildung von vor allem persönlichen und sozialen Kompetenzen bei. In den fünf Modulen werden Teamwork, Selbstbewusstsein, Kommunikation, Konfliktlösung, unternehmerisches Denken und Präsentationsfähigkeit gestärkt. Diese spezifische Ausbildungsform hat bei Pankl zum einen Tradition und zum anderen auch strategische Bedeutung. Weiters haben sich trotz des schwierigen Jahres zweiundzwanzig junge Menschen für eine Lehre bei Pankl Österreich entschieden und diese im September gestartet.

5.4. RECRUITING

Die angespannte Lage am Arbeitsmarkt hat im Jahr 2020 auch das Recruiting vor neue Herausforderungen gestellt. Dabei wurde ab März auf digitale Lösungen gesetzt. Insgesamt wurden 25 neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eingestellt, der Fokus bei Pankl lag vermehrt auf dem internen Personalaustausch. Je nach dem Bedarf in einzelnen Bereichen konnten so interne Ressourcen in anderen Abteilungen eingesetzt werden. So hatten alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Chance, einfach und unkompliziert in andere interne Bereiche, mit erhöhtem Arbeitsaufkommen, zu wechseln.

Die Digitalisierung hat im Recruiting bereits in den letzten Jahren Einzug erhalten. Durch das Bewerber-Management-Tool eRecruiter sind alle Bewerbungen, die einlangen, automatisch digital abgespeichert. 2020 wurden – trotz der schwierigen Arbeitsmarktsituation – 1.563 Bewerbungseingänge verzeichnet; davon waren 34% initiativ. Dieser Wert ist erfreulich, denn das signalisiert, dass das Unternehmen in solch einer Situation als attraktiver und krisenresistenter Arbeitgeber bekannt ist. Insgesamt wurden 91 Bewerbungsgespräche geführt; davon waren 50 % digital.

Zusätzlich zu den eigenen Kanälen der Pankl Racing Systems, die für das Recruiting verwendet werden, nutzt Pankl zusätzlich ein solides Fundament von in Österreich sehr bekannten Karriere-Plattformen, wie karriere.at oder stepstone.at, um freie Stellen zu inserieren und diese mit den bestmöglichen Kandidat-innen und Kandidaten zu besetzen.

Karriere-Messen waren schon immer ein wichtiges Tool im Recruiting. Auch 2020 wurde an insgesamt sechs Messen teilgenommen; davon wurden 70 % digital durchgeführt. Dabei hatten Interessenten nicht nur die Chance sich entweder per Chat auszutauschen, auch konnten während der Messen digital Bewerbungen eingereicht werden. Ein Highlight war jedoch die Implementierung eines Chatbots im Rahmen von einigen Messen. Somit konnte vor dem Gespräch bereits evaluiert werden, ob die potenziellen Bewerberinnen und Bewerber ein passendes Anforderungsprofil aufweisen.

5.5. ONLINE MARKETING & SOCIAL MEDIA

Die Online-Kommunikation wurde 2020 intensiviert. Das Ziel dabei war, das Unternehmen Pankl als erfolgreiches und krisenresistentes in der Region zu profilieren, um in den Köpfen der Bevölkerung auch als sicherer Arbeitgeber zu gelten.

Auf den sozialen Netzwerken, wie Facebook, Instagram und LinkedIn wurden regelmäßig Inhalte veröffentlicht, um die Arbeitgeberattraktivität zu steigern. Im ersten Halbjahr lag dabei der Fokus auf der Bewerbung der Lehrstellen bei Pankl. Um die Zielgruppe noch besser zu erreichen, wurde die Plattform TikTok mit in den Social-Media-Mix aufgenommen. Da diese Plattform typischerweise von Usern zwischen 13 und 29 Jahren genutzt wird, konnten so Inhalte zielgruppenorientiert platziert werden. Unternehmensrelevante Hashtags, wie #wefuelpankl und #jointhepanklteam wurden auch 2020 regelmäßig verwendet, um die Auffindbarkeit der Unternehmensbeiträge im Social Web zu erleichtern.

In den anfänglichen Zeiten der Pandemie wurde YouTube vermehrt für die interne Kommunikation verwendet. Die regelmäßigen und sehr informativen Videobotschaften von CEO Wolfgang Plasser oder Head of Human Resources Harald Egger zu Covid-Themen wurden von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gut angenommen.

Um die Positionierung von Pankl als innovatives Unternehmen nach außen noch weiter auszubauen, wurde die Rubrik „Pankl News“ auf der Website errichtet. Mit dieser Unterkategorie auf der Website verfügt Pankl über ein Tool, um einerseits News aus dem Unternehmen einfach und ansprechend darzustellen, andererseits können auch komplexere Themen verständlich und anschaulich gestaltet werden. Die regelmäßig veröffentlichten

Beiträge sollen nicht nur Einblick in den Erfolg des Unternehmens geben, sondern auch Mitarbeiter und besondere Projekte vorstellen.

Die Strategie im digitalen Bereich umfasste 2020 nicht nur die Erstellung von organischen Beiträgen. Für Suchmaschinenwerbung – vor allem für die Karriere mit Lehre bei Pankl – wurde ein Werbekonzept entwickelt, wobei Inhalte kostengünstig über soziale Netzwerke oder die Google-Suchmaschine platziert wurden, um somit die Zielgruppe mit unserer Werbebotschaft zu erreichen. Aufgrund der vorhandenen Analytics in Echtzeit, konnte so jede Kampagne sofort analysiert und gegebenenfalls adaptiert werden. Durch die Erschließung von neuen Fans und Followern, konnten auch die Messaging-Rate bezüglich „Karriere mit Lehre“ erhöht und damit das Active-Sourcing im Social-Media-Bereich erleichtert werden.

5.6. FAMILIE UND BERUF

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist ein zentrales Thema. Deshalb versucht Pankl die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auch inhaltlich aktiv in der Phase vor und nach der Geburt eines Kindes sowie nach der Karenz zu begleiten, zu beraten und zu unterstützen. (Eltern-)Teilzeittösungen werden ausschließlich individuell und nach intensiver Abstimmung geregelt. Arbeitszeiten können flexibel und den Rahmenbedingungen entsprechend gestaltet werden. Um den Wiedereinstieg für Eltern nach der Karenz zu erleichtern, führt Pankl Rückkehrgespräche, in denen gezielt die jeweiligen Wünsche und Bedürfnisse thematisiert und gemeinsam Lösungen erarbeitet werden.

An den österreichischen Pankl-Standorten werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter außerdem durch Zuschüsse für Kindergarten und Geburt bzw. Hochzeit finanziell unterstützt. Im Jahr 2019 wurde Pankl auch als einer der drei familienfreundlichsten Arbeitgeber in der Steiermark ausgezeichnet und damit bestätigt, dass der eingeschlagene Weg zum nachhaltigen Erfolg führt.

5.7. DIVERSITY

Der Frauenanteil der Pankl Racing Systems AG ist branchentypisch gering. Um den Bedarf an weiblichen, technisch qualifizierten Fachkräften aus eigener Hand abdecken zu können, werden große Bemühungen unternommen, junge Mädchen für technische Berufe zu begeistern. So konnte in den vergangenen Jahren der Prozentsatz der weiblichen Beschäftigten, vor allem im Produktionsbereich, kontinuierlich gesteigert werden. Als internationales Unternehmen ist Pankl der offene und vorbehaltlose Umgang zwischen Mitarbeitern unterschiedlicher Kulturen und Herkunft besonders wichtig. Dies zeigt sich in den globalen Ausmaßen des Unternehmens und der internationalen Zusammensetzung der Belegschaft.

5.8 ANTI-KORRUPTION, FAIRER WETTBEWERB, INFORMATIONSSICHERHEIT UND DATENSCHUTZ

Die Zusammenarbeit mit Partnern entlang der Wertschöpfungskette birgt grundsätzlich Risiken für unlauteren Wettbewerb, unter anderem die (unlautere) Beeinflussung von Lieferanten, Kunden oder Entscheidungsträgern. Korruption ist außerdem mit finanziellen Risiken für Unternehmen im Zusammenhang mit drohenden Geldstrafen, Auftrags- bzw. Kundenverlust oder auch Reputationsverlust verbunden. Aktuell besteht in der Pankl Gruppe kein erhöhtes Korruptionsrisiko.

Die Pankl Gruppe hält sich uneingeschränkt und kompromisslos an die jeweiligen nationalen Bestimmungen zur Korruptionsbekämpfung sowie an internationale Richtlinien bzw. Empfehlungen (z.B. UNCAC, U.S. Foreign Corrupt Practices Act, UK Bribery Act, OECD Leitsätze für multinationale Unternehmen). Es werden keine Handlungsweisen, bei denen Geschäfte mit unlauteren Mitteln abgewickelt werden, toleriert. Das Dokument für Compliance Richtlinien der Pankl Racing Systems AG (OA-0-024) legt umfassende Verhaltensrichtlinien im

Hinblick auf Vorteilszuwendungen, Korruption und Bestechung fest. Die darin definierten zwingend einzuhaltenden Grundsätze bei Vorteilsannahmen und -zuwendungen bieten einen Ordnungsrahmen, an den Organmitglieder, Führungskräfte und Mitarbeiter ihr Verhalten im Umgang mit Lieferanten und Kunden auszurichten haben, Organmitglieder, Führungskräfte und Mitarbeiter sind dazu angehalten, sich in Zweifelsfragen über die Zulässigkeit einer Zuwendung oder Vorteilsannahme an den Vorgesetzten oder an die für allgemeine Compliance-Fragen zuständige Anlaufstelle zu wenden. Bei der Beurteilung über die Angemessenheit von geschenken und Einladungen jeglicher Art wird neben dem dahinterstehenden Motiv besonderes Augenmerk auf die Sozialüblichkeit und Angemessenheit gelegt.

Die Organisationsanweisung OA-0-024 ist auf der Intranetseite der Pankl Gruppe für sämtliche Organmitglieder, Führungskräfte und Mitarbeiter permanent abrufbar. In regelmäßigen Neue Mitarbeiter bekommen die Organisationsanweisung OA-0-024 mitsamt der Willkommensmappe ausgehändigt.

Überdies finden umfangreiche Schulungsmaßnahmen zum Inhalt der Compliance Richtlinien und zur Sensibilisierung in Bezug auf Compliance Themen statt. Der Fokus liegt dabei beim Thema Anti-Korruption. Vordergründig werden Führungskräfte und Mitarbeiter aus besonders gefährdeten Bereichen wie unter anderem Human Resources, PG&Am Einkauf, Vertrieb, F&E, Marketing, QM sowie Vorstände und Geschäftsführer im Rahmen von Präsenzveranstaltungen geschult.

In der Pankl Gruppe gabe es im geschäftsjahr 2020 keine bekannten Fälle oder Verfahren betreffend Korruption.

Umfangreiche Schulungsmaßnahmen wurden auch zur Datenschutzgrundverordnung durchgeführt, in deren Rahmen bei Online Awareness Schulungen neben den Mitarbeitern an den Standortn Bruck an der Mur und Kapfenberg auch die Mitarbeiter der Töchterunternehmen geschult wurden.

Darüber hinaus wurde eine Datenschutz-Richtlinie zur Einführung eines Dateschutz-Management-Systems in Kraft gesetzt, deren Einhaltung ein datenschutzkonformes Verhalten des Unternehmens gewährleistet, insbesondere Betroffenenrechte wahrt, Datenschutzverletzungen vorbeugt und Geldbußen vermeidet. Alle Mitarbeiter sind zur Einhaltung dieser Richtlinie verpflichtet, es handelt sich dabei um eine Dienstanweisung. Jegliche Informationen betreffend Informationssicherheit und Datenschutz sind jederzeit auf der entsprechenden Pankl Sharepoint-Seite für alle Beschäftigten des Unternehmens abrufbar.

Der hohe Qualitätsstandard, den wir bei unseren Produkten haben, gilt auch für den Bereich Datensicherheit und Datenschutz.

6. CHANCEN UND RISIKOMANAGEMENT

6.1. WESENTLICHE CHANCEN, RISIKEN UND UNGEWISSHEITEN

Als Technologieunternehmen agiert die Pankl-Gruppe in einem sehr dynamischen Umfeld. Risiken gehören damit zum täglichen Geschäft. Unter Risiko versteht das Unternehmen die Möglichkeit einer Abweichung von Unternehmenszielen. Der Risikobegriff umfasst somit sowohl positive (Chancen) als auch negative (Risiken) Abweichungen von geplanten Zielen.

6.2. RISIKOBERICHT

Die wesentlichen Risiken der Gesellschaft werden in der Anhangsangabe VII „Risikobericht“ erläutert.

Covid-19

Die weiteren Entwicklungen im Zusammenhang mit der Covid-19 Pandemie sind nach wie vor mit sehr großer Unsicherheit behaftet. Bis zu einer ausreichenden Verfügbarkeit eines Impfstoffes und einer entsprechenden Durchimpfungsrate der Bevölkerung ist in Europa und weltweit immer wieder mit einem Anstieg der Infektionszahlen und damit verbundenen staatlichen Maßnahmen zur Infektionskontrolle, wie z.B. Ausgangsbeschränkungen und Lockdowns zu rechnen. Diese staatlichen Maßnahmen können zu direkten und indirekten Beeinträchtigungen des Geschäftsfeldes der Pankl-Gruppe führen, unter anderem durch Verschiebungen oder Aussetzen von Motorsportveranstaltungen, kurzfristigen Produktionsunterbrechungen bei Kunden und Lieferanten, Verwerfungen in der Supply-Chain und Verschiebungen bzw. Absagen von Kundenprojekten. Die Pankl-Gruppe beobachtet die Marktlage sehr genau um sowohl kunden- als auch lieferantenseitig auf entsprechende Änderungen rasch reagieren zu können. Zur ständigen Sicherstellung einer ausreichenden Liquidität wurde ein engmaschiges, wöchentliches Liquiditätsmonitoring für alle Tochterfirmen etabliert. Weiters wurden im Sinne der betrieblichen Sicherheit und zur Vermeidung von Produktionsausfällen strikte Maßnahmen zur Verhinderung von Covid-19 Ausbrüchen in den einzelnen Niederlassungen der Pankl-Gruppe umgesetzt. Diese Maßnahmen beinhalten umfangreiche Teststrategien, lückenlosen Einsatz von FFP2-Schutzmasken und Kontaktreduktionen durch Zugangsbeschränkungen, digitale Meetings und verstärkten Einsatz von Telearbeit.

6.3. INTERNES KONTROLLSYSTEM

Der laufende Ausbau des internen Kontrollsystems der Pankl-Gruppe wird durch die Stabsstelle „Interne Revision“ des Vorstands vorangetrieben und gemeinsam mit den entsprechenden Fachabteilungen umgesetzt. Die internen Kontrollen in Hinblick auf die Verlässlichkeit und Qualität der Finanzberichterstattung und der extern publizierten Abschlüsse sowie die Dokumentation dieser Kontrollen werden laufend überarbeitet. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf dem Ausbau der konzernerneinheitlichen Standards. Die Durchführung der internen Kontrollen obliegt den dezentralen Einheiten, die interne Revision überwacht die Einhaltung dieser Prüfungsschritte.

Konzernweite Bilanzierungsrichtlinien und Richtlinien zur Berichterstattung stellen die Einheitlichkeit der Rechnungslegung innerhalb der Pankl-Gruppe sicher. Die Umsetzung dieser Standards erfolgt dezentral, wofür definierte Personen innerhalb der jeweiligen Organisationseinheit verantwortlich sind. Auf Grundlage eines von der internen Revision erstellten und vom Vorstand genehmigten Auditplans wird die Einhaltung der internen Richtlinien und Prozesse laufend überwacht. Revisionsergebnisse werden dem Vorstand sowie der jeweiligen Geschäftsführung kommuniziert und bei Bedarf wird den operativen Einheiten Know-how für die Umsetzung von Verbesserungsmaßnahmen zur Verfügung gestellt. Weiters werden von der internen Revision Ad-hoc-

Prüfungen durchgeführt, die auf Veranlassung des Managements erfolgen und auf aktuelle und zukünftige Risiken abzielen.

Monatlich werden vom Controlling der Tochterunternehmen standardisierte Berichte erstellt, welche die aktuelle Entwicklung des Unternehmens darlegen, sowie Analysen von Abweichungen von der erwarteten Entwicklung durchgeführt. Der Umfang dieser Berichterstattung ist konzernweit geregelt und umfasst neben detaillierten Finanzdaten auch nicht-finanzielle Kennzahlen. Unterstützt wird die Erstellung durch ein konzernweites Management-Informationssystem, welches eine zeitnahe Informationsübermittlung an das Management sicherstellt. Die Erstellung des Konzernabschlusses liegt im Verantwortungsbereich des Konzerncontrollings. Informationen des externen und internen Berichtswesens basieren grundsätzlich auf denselben Datenquellen. Laufende gegenseitige Abstimmungen sowie Kontrollen zwischen dem lokalen Rechnungswesen, Controlling und Konzerncontrolling stellen die Zuverlässigkeit der berichteten Daten sicher.

6.4. FINANZINSTRUMENTE

Finanzinstrumente werden in der Anhangsangabe VIII „Finanzinstrumente und Kapitalmanagement“ erläutert.

7. NACHTRAGS- UND PROGNOSEBERICHT (AUSBLICK)

7.1. VORAUSSICHTLICHE ENTWICKLUNG

Der Zeitpunkt der vollständigen wirtschaftlichen Erholung nach der Covid-19 Krise ist schwer abschätzbar, schnelle Reaktionszeiten auf unvorhergesehene Entwicklungen sind auch 2021 der Schlüsselerfolgswert. Mit der strategischen Erweiterung im Schmiedebereich und der damit einhergehenden vertieften innerbetrieblichen Wertschöpfungskette erwartet die Pankl Racing Systems AG einen langsamen, aber sukzessiven Aufwärtstrend für das Jahr 2021.

Kapfenberg, 25.02.2021

Der Vorstand der Pankl Racing Systems AG

Mag. Wolfgang Plasser, CEO

Mag. Thomas Karazmann, CFO

DI (FH) Christoph Prattes, COO

DI Stefan Seidel, CTO

KONZERNABSCHLUSS 2020

DER PANKL RACING SYSTEMS AG NACH IFRS

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

DER PANKL RACING SYSTEMS AG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2020

		01.01.2020- 31.12.2020		01.01.2019- 31.12.2019	
		in t€	in %	in t€	in %
	Anhangsangabe				
UMSATZERLÖSE	8	190.676	100,0	233.129	100,0
Umsatzkosten	9	-159.851	-83,8	-182.979	-78,5
Bruttoergebnis vom Umsatz		30.825	16,2	50.150	21,5
Vertriebskosten	10	-10.543	-5,5	-14.161	-6,1
Verwaltungsaufwendungen	12	-25.834	-13,5	-32.486	-13,9
Sonstige (betriebliche) Erträge	14	6.245	3,3	5.506	2,4
Sonstige (betriebliche) Aufwendungen	13	-161	-0,1	-139	-0,1
Betriebsergebnis (EBIT)		532	0,3	8.870	3,8
Finanzerträge		5	0,0	27	0,0
Finanzaufwendungen		-4.280	-2,2	-3.277	-1,4
Finanzergebnis	15	-4.275	-2,2	-3.250	-1,4
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)		-3.743	-2,0	5.620	2,4
Ertragsteuern	16	1.217	0,6	-883	-0,4
ERGEBNIS NACH STEUERN		-2.526	-1,3	4.737	2,0
<i>Zurechenbar zu</i>					
<i>Anteilseignern des Mutterunternehmens</i>					
		-2.143	-1,1	4.746	2,0
<i>Nicht beherrschenden Gesellschaftern</i>					
		-384	-0,2	-9	0,0
ERGEBNIS JE AKTIE					
- unverwässertes = verwässertes Ergebnis je Aktie	17	-0,70	€	1,51	€

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

DER PANKL RACING SYSTEMS AG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2020

Anhangsangabe	2020 in t€	2019 in t€
Ergebnis nach Ertragsteuern	-2.526	4.737
Positionen, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden:		
Versicherungsmathematische Gewinne / Verluste leistungsorientierter Vorsorgepläne	31 245	-524
Latente Steuer auf versicherungsmathematische Gewinne / Verluste leistungsorientierter Vorsorgepläne	31 -61	131
Positionen, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert wurden oder werden können:		
Währungsumrechnung aus Nettoinvestitionen aus ausländischen Geschäftsbetrieben	-968	1.401
Währungsumrechnung ausländischer Tochterunternehmen	-1.565	-555
Sonstiges Ergebnis der Periode	-2.349	453
Gesamtergebnis	-4.875	5.190

KONZERNBILANZ

DER PANKL RACING SYSTEMS AG ZUM 31. DEZEMBER 2020

	Anhangsangabe	31.12.2020		31.12.2019	
		in t€	in %	in t€	in %
AKTIVA					
Langfristige Vermögenswerte					
Firmenwerte	22	11.967	4,5	12.430	4,7
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	21	1.811	0,7	2.379	0,9
Sachanlagen	20	96.263	36,6	109.037	41,0
Nutzungsrechte	20	16.963	6,3	18.258	6,8
Finanzanlagen	24	6	0,0	6	0,0
Latente Steueransprüche	23	5.101	1,9	3.380	1,3
Summe langfristige Vermögenswerte		132.111	50,2	145.490	54,7
Kurzfristige Vermögenswerte					
Vorräte	25	61.318	23,3	71.300	26,8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	26	21.475	8,2	26.024	9,8
Sonstige kurzfristige Forderungen und Vermögenswerte	27	15.589	5,9	13.830	5,2
Laufende Steueransprüche		121	0,0	1.196	0,4
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	28	32.577	12,4	8.237	3,1
Summe kurzfristige Vermögenswerte		131.080	49,8	120.587	45,3
BILANZSUMME		263.191	100,0	266.077	100,0
PASSIVA					
Eigenkapital					
Grundkapital	29	3.080	1,2	3.150	1,2
Kapitalrücklagen	29	39.334	14,9	37.784	14,2
Ewige Anleihe (Perpetual Bond)	29	10.000	3,8	10.000	3,8
Gewinnrücklagen	29	44.735	17,0	49.226	18,5
Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens		97.149	36,9	100.160	37,6
Nicht beherrschende Anteile	29	379	0,1	608	0,2
Summe Eigenkapital		97.528	37,1	100.768	37,9
Langfristige Schulden					
Langfristige Darlehen	30	92.117	35,0	97.508	36,6
Langfristige Leasingverpflichtungen	30	13.034	5,0	14.729	5,5
Verpflichtungen für Sozialkapital	31	3.054	1,2	3.138	1,2
Langfristige Rückstellungen	33	366	0,1	684	0,3
Sonstige langfristige Schulden	32	115	0,0	102	0,0
Latente Steuerschulden	23	103	0,0	151	0,1
Summe langfristige Schulden		108.789	41,3	116.312	43,7
Kurzfristige Schulden					
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	30	27.483	10,4	20.336	7,6
Kurzfristige Leasingverpflichtungen	30	3.806	1,4	3.861	1,5
Sonstige kurzfristige Schulden	32	14.403	5,5	11.477	4,3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		10.794	4,1	13.217	5,0
Sonstige Rückstellungen	33	388	0,1	106	0,0
Summe kurzfristige Schulden		56.874	21,6	48.997	18,4
Summe Schulden		165.663	62,9	165.309	62,1
BILANZSUMME		263.191	100,0	266.077	100,0

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

DER PANKL RACING SYSTEMS AG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2020

	Anhangsangabe	01.01.2020- 31.12.2020 in t€	01.01.2019- 31.12.2019 in t€
ERGEBNIS NACH STEUERN		-2.526	4.737
Überleitung vom Ergebnis nach Steuern zum Cashflow durch Betriebstätigkeit:			
Abschreibungen		23.527	23.117
Gewinne / Verluste aus dem Abgang von Anlagen		-223	19
Sonstige Umgliederungen		845	2.101
Ertragsteuerzahlungen		721	-303
Gezahlte Zinsen		-2.475	-2.415
Erhaltene Zinsen		5	28
Änderung der langfristigen Rückstellungen	33	-403	849
CASHFLOW AUS DEM ERGEBNIS		19.471	28.133
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		4.549	677
Veränderung der sonstigen Forderungen und Vermögenswerte		-684	-2.406
Veränderung der Vorräte	25	9.982	4.520
Veränderung der kurzfristigen Vermögenswerte		13.847	2.791
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		-2.224	-1.297
Veränderung der Rückstellungen		282	-251
Veränderung der sonstigen Schulden und Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern		2.926	-2.211
Veränderung der kurzfristigen Schulden		984	-3.759
Veränderung der latenten Steuern	23	-1.769	517
Veränderung der Währungsdifferenzen		2.417	60
Veränderung sonstiger langfristiger Vermögenswerte/Schulden		14	21
Veränderung der langfristigen Vermögenswerte/Schulden		662	598
CASHFLOW AUS DER BETRIEBLICHEN TÄTIGKEIT		34.964	27.763
Investitionen in Sachanlagen	20	-7.820	-19.700
Erlöse aus dem Abgang von Anlagen		868	417
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	21	-469	-812
Investitionen in Finanzanlagen	24	0	-4
Erhaltene Zinsen		0	0
Investitionen in erworbene Tochterunternehmen		0	-842
CASHFLOW AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT		-7.421	-20.941
Neuaufnahme von Krediten	VI	15.118	23.114
Tilgung von Krediten	VI	-9.582	-20.983
Einzahlungen / Auszahlungen von Kontokorrentkonten	VI	-2.851	-1.195
Dividendenausschüttungen		0	-2.378
Gezahlte Zinsen		0	0
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten		-4.065	-3.822
Sonstige Finanzierungstätigkeiten		128	43
CASHFLOW AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT		-1.252	-5.221

VERÄNDERUNG DER ZAHLUNGSMITTEL UND ZAHLUNGSMITTELÄQUIVALENTE

		26.291	1.601
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 01.01.	28	8.237	6.656
Einfluss von Wechselkursänderungen auf den Finanzmittelbestand		-1.951	-19
<u>Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</u>		26.291	1.600
ZAHLUNGSMITTEL UND ZAHLUNGSMITTELÄQUIVALENTE AM 31.12.		32.577	8.237

¹ Die Konzern-Kapitalflussrechnung der Pankl-Gruppe zeigt, wie sich die Zahlungsmittel (Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente) im Laufe des Berichtsjahres durch Mittelzu- und -abflüsse verändert haben. Sie wurde nach der indirekten Methode aus dem Konzernabschluss abgeleitet. Die Zahlungsmittel (Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente) des Zahlungsmittelfonds enthalten Kassenbestand sowie Bankguthaben und entsprechen der Bilanzposition „Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente“. Kurzfristige Wertpapiere und kurzfristige Bankverbindlichkeiten zählen nicht zu den Zahlungsmitteln. Zum Bilanzstichtag bestehen keine wesentlichen Beschränkungen hinsichtlich der Verfügbarkeit über die Zahlungsmittel.

ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS

der Pankl Racing Systems AG für das Geschäftsjahr 2020

in t€	Anhangs- angabe	Grund- kapital	Kapital- rücklagen	Gewinnrücklagen				Eigenkapital Anteil- eigner des Mutter- unterneh- mens	Anteile nicht beher- rschender Gesell- schafter	Gesamt
				Ewige Anleihe (Perpetual Bond)	Rücklagen Währungs- differenzen	IAS 19 Rücklage für versicherungs- mathematische Verluste	Sonstige Gewinn- rücklagen			
Stand am 31.12.2019 (= 01.01.2020)		3.150	37.784	10.000	-4.119	-723	54.068	100.160	608	100.768
Ergebnis nach Steuern		0	0	0	0	0	-2.142	-2.142	-384	-2.526
Direkt im Eigenkapital erfasstes Ergebnis		0	0	0	-2.532	183	0	-2.349	0	-2.349
Gesamtergebnis		0	0	0	-2.532	183	-2.142	-4.491	-384	-4.875
Transaktionen mit Anteilseignern										
Kapitalzuschuss		0	1.600	0	0	0	0	1.600	0	1.600
Ausschüttungen an die Gesellschafter	20	-70	-50	0	0	0	0	-120	155	35
Stand am 31.12.2020		3.080	39.334	10.000	-6.651	-540	51.926	97.149	379	97.528

in t€	Anhangs- angabe	Grund- kapital	Kapital- rücklagen	Gewinnrücklagen				Eigenkapital Anteil- eigner des Mutter- unterneh- mens	Anteile nicht beher- rschender Gesell- schafter	Gesamt
				Ewige Anleihe (Perpetual Bond)	Rücklagen Währungs- differenzen	IAS 19 Rücklage für versicherungs- mathematische Verluste	Sonstige Gewinn- rücklagen			
Stand am 31.12.2018 (= 01.01.2019)		3.150	37.784	10.000	-4.967	-328	51.700	97.339	617	97.956
Ergebnis nach Steuern		0	0	0	0	0	4.746	4.746	-9	4.737
Direkt im Eigenkapital erfasstes Ergebnis		0	0	0	848	-395	0	453	0	453
Gesamtergebnis		0	0	0	848	-395	4.746	5.199	-9	5.190
Transaktionen mit Anteilseignern										
Ausschüttungen an die Gesellschafter	20	0	0	0	0	0	-2.378	-2.378	0	-2.378
Stand am 31.12.2019		3.150	37.784	10.000	-4.119	-723	54.068	100.160	608	100.768

KONZERNANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2020

I. ALLGEMEINE ANGABEN

1. ANGABEN ZUM UNTERNEHMEN

Die Pankl Racing Systems AG und ihre Tochtergesellschaften (in der Folge zusammen „Pankl-Gruppe“ genannt) sind ein international tätiger Technologiekonzern mit Sitz in 8605 Kapfenberg, Industriestraße West 4, Österreich. Die Pankl Racing Systems AG ist im Firmenbuch beim Landes- als Handelsgericht Leoben, Österreich, unter der Nummer FN 540009g eingetragen. Die Geschäftsaktivitäten sind in drei Segmente eingeteilt: Racing/High Performance (entspricht Rennsport/Automotive), Aerospace und Sonstige. Die Gesellschaft steht mit der Pierer Konzerngesellschaft mbH, Wels (oberstes Konzernmutterunternehmen) und deren verbundenen Unternehmen in einem Konzernverhältnis und wird in deren Konzernabschluss einbezogen. Dieser Konzernabschluss wird beim Landes- und Handelsgericht Wels unter der Nummer FN 134766k hinterlegt und stellt den Konzernabschluss für den größten Konzernkreis dar.

Der Konzernabschluss für den kleinsten Konzernkreis, in den der Konzernabschluss der Pankl Racing Systems AG einbezogen ist, wird von Pankl AG (vormals Pankl SHW Industries AG), Kapfenberg, aufgestellt und wird beim Landesgericht Leoben unter der Nummer FN 395143v hinterlegt.

2. GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG

Der Konzernabschluss für den Zeitraum 1. Jänner bis 31. Dezember 2020 wurde in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen International Financial Reporting Standards (IFRS) sowie den Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC), soweit sie in der Europäischen Union angewendet werden, erstellt. Dabei wurden auch die zusätzlichen Anforderungen des § 245a Abs1 UGB (österreichisches Unternehmensgesetzbuch) erfüllt.

Der Rechnungslegung der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen liegen einheitliche Rechnungslegungsvorschriften zugrunde. Diese Vorschriften wurden von allen einbezogenen Unternehmen angewendet. Die einbezogenen Unternehmen haben, mit Ausnahme der Pankl Japan Inc., ihre Jahresabschlüsse zum Konzernbilanzstichtag 31.12. aufgestellt. Der Bilanzstichtag der Pankl Japan Inc. ist der 30.09.

Der Konzernabschluss wird in der funktionalen Währung der Muttergesellschaft, dem Euro, aufgestellt. Alle Beträge sind, soweit auf Abweichungen nicht gesondert hingewiesen wird, auf 1.000 Euro (t€) gerundet, wobei rundungsbedingte Differenzen auftreten können.

Im Hinblick auf die Angabeninitiative des IASB wurden im laufenden Geschäftsjahr sowie im Vorjahr einzelne Posten im Konzernabschluss anders aufgegliedert sowie die Abfolge der Angaben teilweise neu gegliedert und Darstellungen in den Angaben angepasst bzw. ergänzt.

3. NEU ANGEWENDETE STANDARDS UND INTERPRETATIONEN

Das IASB hat folgende Änderungen bei bestehenden IFRS sowie einige neue IFRS und IFRIC verabschiedet, die auch bereits von der EU-Kommission übernommen wurden und somit seit dem 1.1.2020 verpflichtend anzuwenden sind:

- Amendments to References to the Conceptual Framework in IFRS Standards
- Amendments to IAS 1 and IAS 8: Definition of Material
- Amendments to IFRS 9, IAS 39 and IFRS 7: Interest Rate Benchmark Reform
- Amendments to IFRS 3: Business Combinations
- Amendments to IFRS 16: Leases Covid-19 Related Rent Concessions

Aus den neu anzuwendenden Standards bzw. Interpretationen sind keine wesentlichen Änderungen entstanden.

4. ZUKÜNFTIG ANZUWENDEDE STANDARDS UND INTERPRETATIONEN

4.1. ANWENDUNG NEUER STANDARDS UND INTERPRETATIONEN AB 2020

Folgende Tabelle zeigt die bereits von der EU-Kommission übernommenen Änderungen von Standards und Interpretationen, welche jedoch zum Bilanzstichtag noch nicht verpflichtend anzuwenden waren und auch nicht vorzeitig angewendet wurden:

Standard/Änderung	Anwendungszeitpunkt IASB	Endorsement durch EU erfolgt?	Anwendungszeitpunkt EU
Neue Standards und Interpretationen			
Amendments to IFRS 9, IAS 39 and IFRS 7, IFRS 4 and IFRS 16 – Interest Rate Benchmark Reform Phase 2	01.01.2021	Ja	01.01.2021

Das IASB und das IFRIC haben weitere Standards und Interpretationen verabschiedet, die aber im Geschäftsjahr 2021 noch nicht verpflichtend anzuwenden sind bzw. von der EU-Kommission noch nicht übernommen wurden. Es handelt sich dabei um folgende Standards und Interpretationen:

Standard/Änderung	Anwendungszeitpunkt IASB	Endorsement durch EU erfolgt?	Anwendungszeitpunkt EU
IFRS 17 Versicherungsverträge	01.01.2023	Nein	
Amendments to IAS 1: Presentation of Financial Statements: Classification of Liabilities as Current or Non-Current	01.01.2023	Nein	

Amendments to:

- IFRS 3 Business Combinations
- IAS 16 Property, Plant and Equipment
- IAS 37 Provisions, Contingent Liabilities and Contingent Assets
- Annual Improvements 2018-2020 01.01.2022 Nein

Aus den angeführten künftigen Änderungen werden keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss erwartet. Es ist keine vorzeitige Anwendung der neuen Standards und Interpretationen geplant.

5. SCHÄTZUNGEN UND UNSICHERHEITEN BEI ERMESSENSENTSCHEIDUNGEN UND ANNAHMEN

Im Konzernabschluss müssen zu einem gewissen Grad Schätzungen vorgenommen und Annahmen getroffen werden, welche die bilanzierten Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die Angabe von Eventualverbindlichkeiten am Bilanzstichtag und den Ausweis von Aufwendungen und Erträgen im Geschäftsjahr beeinflussen. Es werden Erfahrungswerte herangezogen, welche vom Vorstand für angemessen empfunden werden. Die sich tatsächlich einstellenden Beträge können von den Schätzungen abweichen, wenn sich angenommene Parameter entgegen der Erwartung entwickeln. Bei bekannt werden neuer Gegebenheiten werden diese entsprechend berücksichtigt und bisherige Annahmen entsprechend angepasst.

- Es werden Annahmen insbesondere zur Beurteilung der Werthaltigkeit von Firmenwerten und immateriellen Vermögenswerten mit unbestimmbarer Nutzungsdauer getroffen. Zum Bilanzstichtag waren Firmenwerte in Höhe von 11.967 t€ (2019: 12.430 t€) vorhanden. Weitere Informationen zu den Werthaltigkeitstests sind dem Punkt 22 „Firmenwert“ zu entnehmen.
- Latente Steueransprüche auf Verlustvorträge werden in dem Maße angesetzt, in dem es wahrscheinlich ist, dass sie genutzt werden können. Zur Beurteilung der Wahrscheinlichkeit der zukünftigen Nutzbarkeit werden Faktoren wie zum Beispiel Ertragslage der Vergangenheit, operative Planungen, Verlustvortragsperioden und Steuerplanungsstrategien herangezogen. Weichen die tatsächlichen Ergebnisse von diesen Schätzungen negativ ab, könnte dies zu erfolgswirksamen Abwertungen der angesetzten aktiven latenten Steuern führen. Zum 31.12.2020 wurden aktive latente Steuern auf Verlustvorträge in Höhe von 4.316 t€ (2019: 3.015 t€) aktiviert. Weitere Details zu den latenten Steuern sind den Erläuterungen unter Punkt 23 „Latente Steueransprüche“ zu entnehmen.
- Bei der Bewertung von Vorräten werden Einschätzungen hinsichtlich künftiger Absatzmöglichkeiten bzw. der Wahrscheinlichkeit, mit den vorhandenen Vorräte im Produktionsprozess Verwendung finden getroffen. Zum 31.12.2020 betragen die Vorräte 61.318 t€ (2019: 71.300 t€).
- Daneben bestehen Schätzungsunsicherheiten beim Ansatz und der Bewertung von Verpflichtungen für Leistungen an Arbeitnehmer. Es werden Annahmen zu den folgenden Faktoren getroffen:

Erwartungswerte, demografische Annahmen wie das Pensionsalter von Frauen/Männer und Mitarbeiterfluktuation sowie finanzielle Annahmen wie Rechnungszinssatz und künftige Lohn- und Gehaltstrends. Zum Bilanzstichtag waren Verpflichtungen für Leistungen an Arbeitnehmer in Höhe von 3.054 t€ (2019: 3.138 t€) angesetzt. Weiterführende Informationen sind dem Punkt 31. „Verpflichtungen für Leistungen an Arbeitnehmer“ zu entnehmen.

- Beim Ansatz und der Bewertung von Forderungen bestehen Schätzungsunsicherheiten hinsichtlich des Ansatzes der Wertminderungen gemäß IFRS 9 sowie zur Bestimmung des beizulegenden Zeitwertes der zum Fair Value zu bewertenden Forderungen. Zum 31.12.2020 wurden Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 21.475 t€ (2019: 26.024 t€) aktiviert, davon 362 t€ (2019: 163 t€) zum Fair Value bewertet.

II. KONSOLIDIERUNGSKREIS

6. KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE UND -METHODEN

In den Konzernabschluss der Pankl Racing Systems AG werden alle Tochterunternehmen im Wege der **Vollkonsolidierung** einbezogen. Tochterunternehmen sind vom Konzern beherrschte Unternehmen. Die Abschlüsse von Tochterunternehmen sind im Konzernabschluss ab dem Zeitpunkt, an dem die Beherrschung beginnt und bis zu dem Zeitpunkt, an dem die Beherrschung endet, enthalten.

Die Erstkonsolidierung erfolgt gemäß IFRS 3 nach der Erwerbsmethode (Acquisition Method). Dabei werden im Erwerbszeitpunkt, das ist jener Tag an dem die Möglichkeit der Beherrschung erlangt wird, die neu bewerteten identifizierbaren Vermögenswerte und Schulden des erworbenen Geschäftsbetriebes der Gegenleistung und sofern zutreffend dem Betrag für die nicht beherrschenden Anteile und dem beizulegenden Zeitwert der zum Erwerbszeitpunkt bereits gehaltenen Anteile gegenüber gestellt. Ein verbleibender positiver Wert wird als Firmenwert aktiviert; ein verbleibender negativer Wert wird nach nochmaliger Überprüfung der Wertansätze als "Erwerb zu einem Preis unter dem Marktwert" in der Gewinn- und Verlustrechnung als Ertrag erfasst. Mit dem Erwerb verbundene Nebenkosten werden als Aufwand erfasst. Der Betrag für die nicht beherrschenden Anteile wird - sofern nicht anders angegeben - mit dem anteiligen Reinvermögen am erworbenen Unternehmen ohne Firmenwertkomponente erfasst.

Die **Berichtswährung** der Pankl-Gruppe ist der Euro. Die Tochterunternehmen sowie die nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen stellen die Jahresabschlüsse in ihrer funktionalen Währung auf. Dabei werden in den zu konsolidierenden Abschlüssen enthaltene Vermögenswerte und Schulden mit dem Devisenmittelkurs am Bilanzstichtag und die Posten der Gewinn- und Verlustrechnung mit dem durchschnittlichen Devisenkurs des Geschäftsjahres umgerechnet. Daraus entstehende Fremdwährungsgewinne und -verluste werden im sonstigen Ergebnis erfasst. Weiters werden Umrechnungsdifferenzen aus langfristigen Finanzforderungen, die eine Nettoinvestition in ausländische Geschäftsbetriebe darstellen, im sonstigen Ergebnis erfasst. Folgende für die Pankl-Gruppe wesentliche Kurse wurden für die Währungsumrechnung in die Berichtswährung herangezogen:

in €	Stichtagskurs		Durchschnittskurs	
	31.12.2020	31.12.2019	01.01.2020- 31.12.2020	01.01.2019- 31.12.2019
US-Dollar	1,2271	1,1234	1,1470	1,1195
Britisches Pfund	0,8990	0,8508	0,8893	0,8759
Japanischer Yen	126,4900	121,9400	121,8842	121,9592
Chinesischer Renminbi Yuan	8,0225	7,8205	7,8975	7,8008*

* 01.07.2019 – 31.12.2019

7. VERÄNDERUNGEN IM KONSOLIDIERUNGSKREIS

Die Anzahl der Unternehmen im Konsolidierungskreis hat sich im Geschäftsjahr 2020 wie folgt entwickelt:

	Vollkonsolidierte Gesellschaften
Stand zum 31.12.2019	11
Konsolidierungskreiszugänge	1
Konsolidierungskreisabgänge	0
Abgänge durch Einbringung	0
Abgänge durch Verschmelzung	0
Stand zum 31.12.2020	12
<i>davon ausländische Unternehmen</i>	<i>8</i>

Im Zuge einer internen Umstrukturierung wurde der Teilbetrieb „Forging“ rückwirkend per 01.01.2020 aus der Pankl Systems Austria GmbH herausgelöst und in die neu gegründete Pankl Schmiedetechnik GmbH eingebracht. Ebenso wurde die verbleibende Pankl Systems Austria GmbH, mit Ausnahme des Immobilienvermögens, in die neu gegründete Pankl Racing Systems AG, FN 540009 g, eingebracht. Der ehemalige Holdingbetrieb der alten Pankl Racing Systems AG, FN 143981 m, wurde, mit Ausnahme des Immobilienvermögens, in die neue Pankl Racing Systems AG eingebracht. Das Immobilienvermögen wurde gebündelt in der Pankl Systems Austria GmbH, welche in Pankl Immobilienverwaltung GmbH umbenannt wurde.

III. SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die Steuerung der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft erfolgt durch die Segmente Racing/High Performance (Motor- und Antriebssysteme für den Motorrennsport und die Luxusautomobilindustrie), Aerospace (Antriebssysteme für den Helikoptermarkt) und Sonstige (Beteiligungs- und Finanzierungsgesellschaften). Die Einteilung der Geschäftsfelder und die Darstellung der Segmentergebnisse erfolgt nach dem Management Approach gemäß IFRS 8 und folgt den internen Berichten des Managementinformationssystems an den Vorstand als verantwortliche Unternehmensinstanz (Chief Operating Decision Maker).

RACING/HIGH PERFORMANCE

Im Segment „Racing/High Performance“ spezialisiert sich Pankl auf die Entwicklung, Konstruktion und Fertigung von Motor- und Antriebssystemen für den Motorrennsport und die High-Performance-Automobilindustrie. Produktionsstandorte des Segments bestehen in Österreich, Deutschland, im Vereinigten Königreich, China und den USA. Wesentliche Absatzmärkte sind Deutschland, USA, Österreich, Italien und das Vereinigte Königreich.

AEROSPACE

Im Segment „Aerospace“ bedient Pankl Märkte für Helikopter- und Flächenflugzeuge mit der Entwicklung, Konstruktion und Fertigung von Antriebskomponenten, Triebwerkswellen, Luftbetankungsrohren und Fahrwerksteilen. Produktionsstandorte des Segments bestehen in Österreich und den USA.

SONSTIGE

Im Segment „Sonstige“ werden die Geschäftstätigkeiten der Holdinggesellschaften zusammengefasst.

Die Segmentsteuerungsgröße EBIT beschreibt das betriebliche Ergebnis der Periode vor Finanzergebnis und Ertragsteuern. Abgesehen von den Abschreibungen gab es keine wesentlichen sonstigen nicht zahlungswirksamen Aufwendungen in den einzelnen Segmenten. Das Segmentergebnis wird vor Abzug von Anteilen nicht beherrschender Gesellschafter errechnet.

Die Aufwendungen und Erträge eines Segments zeigen die direkt dem Segment zurechenbaren Aufwendungen und Erträge oder solche Aufwendungen und Erträge, die anhand eines Verteilungsschlüssels verlässlich dem Segment zugeordnet werden können. Die gezeigten Aufwendungen und Erträge sind entweder externe Aufwendungen und Erträge oder solche mit anderen Segmenten. Die Verrechnung von Leistungen zwischen den Segmenten erfolgt grundsätzlich zu Marktbedingungen. Nicht eindeutig zugewiesene Beträge sind hauptsächlich Verwaltungskosten, Forschungs- und Entwicklungskosten sowie andere Kosten.

Die Vermögenswerte, die einem Segment zugeordnet werden, sind entweder dem Segment direkt zurechenbar oder durch Verteilungsschlüssel zugewiesen. Sämtliche Wertberichtigungen sind von den Vermögenswerten abgezogen.

Das Segmentvermögen beinhaltet den Teil der lang- und kurzfristigen Vermögenswerte, die für die betriebliche Tätigkeit des Segments genutzt werden. Hierunter fallen insbesondere immaterielle Vermögenswerte (einschließlich erworbener Firmenwerte), Sachanlagen, Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie der betrieblich genutzte Teil der sonstigen Forderungen und Vermögenswerte. Die Vermögenswerte der Segmente beinhalten keine Steuern bzw. Steuerabgrenzungen.

Die Segmentschulden beinhalten den Teil der lang- und kurzfristigen Schulden, die aus der betrieblichen Tätigkeit des Segments resultieren. Hierunter fallen insbesondere Verpflichtungen für Sozialkapital und ähnliche Verpflichtungen, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der betrieblich verursachte Teil der Rückstellungen und Verbindlichkeiten. Sowohl das Segmentvermögen als auch die Segmentverbindlichkeiten sind nicht verzinslich.

Die Segmentinvestitionen beinhalten neben den gesamten Anschaffungs- und Herstellungskosten, die während der Berichtsperiode durch den Erwerb bzw. die Herstellung von Segmentvermögen verursacht wurden, auch die Investitionen in langfristige finanzielle Vermögenswerte.

Umsätze innerhalb eines Segments wurden konsolidiert.

Die Segmentinformationen für das Geschäftsjahr 2020 teilen sich auf die beschriebenen Segmente wie folgt auf:

in t€	Racing/High Performance	Aerospace	Sonstige	Gesamt	Überleitung	Konzern
01.01.2020-31.12.2020						
Segmentumsatz	157.790	33.231	5.561	196.582	-5.906	190.676
<i>davon Innenumsatz</i>	540	27	5.339			
<i>davon Außenumsatz</i>	157.250	33.204	222			
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	534	1.012	-1.014	532	0	532
EBIT in % des Segmentumsatzes	0,3%	3,0%	-18,2%	0,3%		0,3%
Zinsaufwendungen	-3.416	-809	-686	-4.911	2.551	-2.360
Zinserträge	2.171	1	384	2.556	-2.551	5
Segmentvermögen	157.991	31.479	30.335	219.805	43.386	263.191
Segmentverbindlichkeiten	23.971	4.282	3.594	31.847	133.816	165.663
Segmentinvestitionen	9.638	1.336	935	11.909	0	11.909
Segmentabschreibungen	-17.954	-2.818	-2.755	-23.527	0	-23.527
<i>davon außerplanmäßig</i>	0	0	0	0	0	0

in t€	Racing/High Performance	Aerospace	Sonstige	Gesamt	Überleitung	Konzern
01.01.2019-31.12.2019						
Segmentumsatz	199.973	33.216	8.287	241.476	-8.347	233.129
<i>davon Innenumsatz</i>	265	39	8.043			
<i>davon Außenumsatz</i>	199.708	33.177	244			
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	8.850	1.364	-1.344	8.870	0	8.870
EBIT in % des Segmentumsatzes	4,4%	4,1%	-16,2%	3,7%		3,8%
Zinsaufwendungen	-2.463	-892	-1.828	-5.183	2.751	-2.432
Zinserträge	12	3	2.763	2.778	-2.751	27
Segmentvermögen	195.617	38.196	15.702	249.515	16.562	266.077
Segmentverbindlichkeiten	22.414	4.991	3.429	30.834	134.475	165.309
Segmentinvestitionen	25.481	9.398	5.502	40.381	0	40.381
Segmentabschreibungen	-17.888	-2.391	-2.838	-23.117	0	-23.117
<i>davon außerplanmäßig</i>	0	0	0	0	0	0

IV. ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Umsatzkostenverfahren aufgestellt. Umsatzerlöse im Zusammenhang mit dem Verkauf von Gütern werden gemäß IFRS 15 erfasst, sobald ein Kunde die Beherrschung über die Güter erlangt. Umsatzerlöse im Zusammenhang mit Dienstleistungen werden, sofern sie über mehrere Berichtszeiträume im Rahmen einer einzigen Vereinbarung erbracht werden nach dem Fertigstellungsgrad erfasst.

8. UMSATZERLÖSE

Die Aufteilung in geographischen Bereichen der Außenumsätze erfolgt nach dem Sitz der Kunden. Die Umsatzerlöse nach geographischen Regionen setzen sich wie folgt zusammen:

in t€	01.01.2020-31.12.2020		01.01.2019-31.12.2019	
	Umsatz	Anteil	Umsatz	Anteil
Österreich	40.501	21,2%	48.293	20,7%
USA	51.774	27,2%	51.166	21,9%
Italien	22.513	11,8%	23.277	10,0%
Großbritannien	21.608	11,3%	23.680	10,2%
Deutschland	18.826	9,9%	33.711	14,5%
Frankreich	8.845	4,6%	11.026	4,7%
Asien	8.235	4,3%	13.454	5,8%
Sonstige	18.374	9,6%	28.522	12,2%
Gesamt	190.676	100,0%	233.129	100,0%

Die erwarteten Erlöse aus Kundenverträgen, welche 2020 oder in Vorperioden als Verpflichtung eingegangen wurden und noch nicht oder nur teilweise realisiert wurden, betragen für das Jahr 2020 0 t€ (2019: 0 t€) Die Pankl-Gruppe macht von der Ausnahme gemäß IFRS 15.121 Gebrauch, nach der erwartete Umsatzerlöse aus Kundenverträgen mit einer Laufzeit bis zu einem Jahr nicht anzugeben sind.

9. HERSTELLUNGSKOSTEN DER ZUR ERZIELUNG DER UMSATZERLÖSE ERBRACHTEN LEISTUNGEN

in t€	01.01.2020-31.12.2020	01.01.2019-31.12.2019
Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen	74.935	84.227
Personalaufwand	52.215	67.612
Abschreibungen für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	18.490	18.174
Sonstige betriebliche Aufwendungen	14.211	12.966
Gesamt	159.851	182.979

10. VERTRIEBSAUFWENDUNGEN

in t€	01.01.2020-31.12.2020	01.01.2019-31.12.2019
Personalaufwand	7.309	9.124
Abschreibungen für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	574	559
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.660	4.478
Gesamt	10.543	14.161

11. FORSCHUNG- UND ENTWICKLUNGS-AUFWENDUNGEN

Der in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasste Aufwand für Forschung und Entwicklung betrug 15.748 t€ (2019: 18.350 t€).

12. VERWALTUNGS-AUFWENDUNGEN

in t€	01.01.2020- 31.12.2020	01.01.2019- 31.12.2019
Personalaufwand	14.058	18.190
Abschreibungen für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	4.463	4.383
Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.313	9.913
Gesamt	25.834	32.486

13. SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

In den sonstigen (betrieblichen) Aufwendungen in Höhe von -161 t€ (2019: -139 t€) sind vor allem Währungsverluste in Höhe von -56 t€ enthalten.

14. SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

In den sonstigen (betrieblichen) Erträgen in Höhe von 6.245 t€ (2019: 5.506 t€) sind insbesondere Förderungen und Zuschüsse in Höhe von 2.823 t€ (2019: Förderungen und Zuschüsse in Höhe von 3.740 t€) enthalten, welche zum größten Teil aus der Forschungsprämie in österreichischen Gesellschaften resultieren.

15. FINANZ- UND BETEILIGUNGSERGEBNIS

Das Finanz- und Beteiligungsergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

in t€	01.01.2020- 31.12.2020	01.01.2019- 31.12.2019
Zinserträge und ähnliche Erträge	5	27
Fremdwährungskursdifferenzen	0	0
Finanzerträge	5	27
in t€	01.01.2020- 31.12.2020	01.01.2019- 31.12.2019
Zinsaufwendungen und ähnliche Aufwendungen	-2.360	-2.432
Fremdwährungskursdifferenzen	-1.144	-37
Sonstige Finanzaufwendungen	-776	-808
Finanzaufwendungen	-4.280	-3.277
Finanzergebnis	-4.275	-3.250

In den sonstigen Finanzaufwendungen sind insbesondere Bankspesen sowie Aufwendungen aus der Aufzinsung von Verpflichtungen für Sozialkapital enthalten.

16. ERTRAGSTEUERN

Die Ertragsteueraufwände und -erträge des Konzerns teilen sich wie folgt in laufende und latente Steuern auf:

in t€	01.01.2020- 31.12.2020	01.01.2019- 31.12.2019
Laufendes Steuerergebnis	-715	-210
Latentes Steuerergebnis	1.932	-673
Ertragsteuern	1.217	-883

Ab der Veranlagung 2014 wurden die Unternehmen der Pankl Gruppe in die Unternehmensgruppe der Pierer Konzerngesellschaft mbH aufgenommen. Der verwendete Steuersatz gemäß österreichischem Recht beträgt 25% (2019: 25%). Die Steuersätze der ausländischen Gesellschaften basieren auf den in den einzelnen Ländern gültigen oder verabschiedeten Gesetzen und betragen zwischen 19% und 30%.

Eine Überleitungsrechnung zwischen dem erwarteten Steueraufwand des Geschäftsjahres (Anwendung des Konzernsteuersatzes in Höhe von 25% auf das Ergebnis vor Steuern) und dem tatsächlich ausgewiesenen Steueraufwand kann wie folgt dargestellt werden:

in t€	01.01.2020- 31.12.2020	01.01.2019- 31.12.2019
Ergebnis vor Ertragsteuern	-3.743	5.620
<i>davon 25% rechnerische Ertragsteuern</i>	<i>-936</i>	<i>1.405</i>
Auswirkungen ausländischer Steuersätze	-76	-142
Nicht temporäre Differenzen und steuerliche Hinzu- und Abrechnungen	-301	-939
Aperiodische Steuern aus Vorjahren	-190	586
Nicht aktivierte Verlustvorträge ausländischer Tochtergesellschaften	398	-69
Sonstige Auswirkungen	-112	42
Effektivsteuerbelastung	-1.217	883

17. ERGEBNIS JE AKTIE UND VORSCHLAG FÜR DIE ERGEBNISVERWENDUNG

Die Aktienanzahl der Pankl Racing Systems AG beträgt 3.080.000 Stück. Zum Stichtag 31.12.2020 hält die Pankl Racing Systems AG keine eigenen Aktien. Das Ergebnis je Aktie betrug im laufenden Geschäftsjahr 2020 -0,68 €.

		01.01.2020- 31.12.2020	01.01.2019- 31.12.2019
Ergebnis nach Steuern	in t€	-2.526	4.737
Den Anteilseignern des Mutterunternehmens zustehendes Ergebnis	in t€	-2.143	4.746
Durchschnittliche Zahl ausgegebener Stammaktien	in Stk	3.080.000	3.150.000
Unverwässertes = verwässertes Ergebnis je Aktie	in € je Stk	-0,70	1,51

Nach den Vorschriften des Aktiengesetzes bildet der nach österreichischen Rechnungslegungs-vorschriften aufgestellte Einzelabschluss der Pankl Racing Systems AG zum 31.12.2020 die Basis für die Dividendenausschüttung.

Im Geschäftsjahr 2020 ergibt sich ein Bilanzverlust der Pankl Racing Systems AG in Höhe von -64 t€. Der gesamte Betrag wird auf neue Rechnung vorgetragen.

18. AUFWENDUNGEN FÜR DEN ABSCHLUSSPRÜFER

Die auf die Berichtsperiode entfallenden Aufwendungen für den Abschlussprüfer KPMG Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft für Jahres- und Konzernabschlussprüfungen betragen 172,5 t€ (2019: 179 t€). Für Sonstige Leistungen und andere Bestätigungsleistungen betragen die auf die Berichtsperiode entfallenden Aufwendungen 38 t€ (2019: 18 t€).

19. MITARBEITER

Die Mitarbeiterzahlen nach Köpfen im Jahresdurchschnitt entwickelten sich wie folgt:

Jahresdurchschnitt	01.01.2020- 31.12.2020	01.01.2019- 31.12.2019
Mitarbeiter nach Segmenten		
Segment Racing/High Performance	1.672	1.663
Segment Aerospace	172	168
Segment Sonstige	0	111
Mitarbeiter nach Regionen		
Österreich	1.092	1.095
Slowakei	339	426
USA	220	223
Großbritannien	42	45
Deutschland	26	26
Asien	125	127
Mitarbeiter nach Beschäftigungsverhältnis		
Arbeiter	1.104	1.207
Angestellte	740	735
Gesamt	1.844	1.942

Die Mitarbeiter der Overhead-Bereiche wurden im Sinne einer verbesserten Darstellung ab 2020 den einzelnen Segmenten direkt zugerechnet. Der gesamte Personalaufwand im Geschäftsjahr 2020 beträgt 73.582 t€ (2019: 94.926 t€), die signifikante Reduktion zum Vorjahr erklärt sich insbesondere durch Nutzung der staatlichen Kurzarbeitsprogramme in Österreich.

V. ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

20. SACHANLAGEN

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich Abschreibungen bewertet. Die Ermittlung der planmäßigen Abschreibungen erfolgt nach der linearen Abschreibungsmethode unter Zugrundelegung folgender Nutzungsdauern.

Abschreibungen	Nutzungsdauer
Gebäude	10 - 50 Jahre
Maschinen und maschinelle Ausstattung	2 - 10 Jahre
Schmiedepressen	5 - 25 Jahre
Sonstige Sachanlagen	3 - 5 Jahre

Der Ansatz von Nutzungsrechten erfolgt zum beizulegenden Zeitwert oder zum niedrigeren Barwert der künftig zu erwartenden Leasingzahlungen. Die Abschreibung erfolgt linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer oder, wenn kürzer, über die Laufzeit des Leasingvertrages. Die Leasingraten werden in eine Zins- und Tilgungskomponente aufgeteilt. Der Ausweis erfolgt unter den Sachanlagen bzw. die Zahlungsverpflichtungen unter den finanziellen Verbindlichkeiten. Der Zinsanteil der Leasingverpflichtung wird direkt in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Die Aufgliederung der Sachanlagen und seine Entwicklung im Geschäftsjahr 2020 sowie im Geschäftsjahr 2019 werden in den folgenden Tabellen dargestellt:

in t€	Grund und Gebäude	Maschinen und maschinelle Anlagen	Sonstige Sachanlage n und Anzahlunge n	Nutzungsrech te	Langfristige Leasingforderun gen	Summe
01.01.2020-31.12.2020						
Anschaffungswert 01.01.	59.037	160.681	32.493	25.483	440	278.134
Währungsdifferenzen	-221	-1.894	-812	-998	-30	-3.955
Veränderung	0	0	0	0	0	0
Konsolidierungskreis Zugänge	101	4.088	3.314	3.962	0	11.465
Abgänge	-790	-883	-1.249	-1.984	-323	-5.229
Umbuchungen	25	6.042	-6.082	0	0	-15
Anschaffungswert 31.12.	58.152	168.034	27.664	26.463	87	280.400
Kumulierte Abschreibung zum 01.01.	-24.666	-100.036	-18.912	-7.225	0	-150.839
Währungsdifferenzen	139	1.531	427	207	0	2.304
Veränderung	0	0	0	0	0	0
Konsolidierungskreis Zugänge	-2.637	-13.445	-2.676	-3.801	0	-22.559
Abgänge	790	571	1.240	1.319	0	3.920
Umbuchungen	31	4	-35	0	0	0
Kumulierte Abschreibung zum 31.12.	-26.343	-111.375	-19.956	-9.500	0	-167.174
Buchwert 31.12.	31.809	56.659	7.708	16.963	87	113.226

in t€	Grund und Gebäude	Maschinen und maschinelle Anlagen	Sonstige Sachanlagen und Anzahlungen	Nutzungsrechte	Langfristige Leasingforderungen	Summe
01.01.2019-31.12.2019						
Anschaffungswert 01.01.	54.724	151.634	29.260	0	0	235.618
Effekte aus der Erstanwendung IFRS 16	0	0	0	16.927	0	16.927
Währungsdifferenzen	39	466	146	0	0	651
Veränderung	0	2.203	1.311	779	0	4.293
Konsolidierungskreis						
Zugänge	1.056	7.796	10.754	2.721	288	22.615
Abgänge	-43	-1.082	-645	-69	-128	-1.967
Umbuchungen	3.261	-336	-8.333	5.125	280	-3
Anschaffungswert 31.12.	59.037	160.681	32.493	25.483	440	278.134
Kumulierte Abschreibung zum 01.01.	-22.135	-90.222	-16.038	0	0	-128.395
Währungsdifferenzen	-29	-355	-75	3	0	-456
Veränderung	0	-827	-469	-47	0	-1.343
Konsolidierungskreis						
Zugänge	-2.521	-13.082	-2.850	-3.677	0	-22.130
Abgänge	19	926	517	23	0	1.485
Umbuchungen	0	3.524	3	-3.527	0	0
Kumulierte Abschreibung zum 31.12.	-24.666	-100.036	-18.912	-7.225	0	-150.839
Buchwert 31.12.	34.371	60.645	13.581	18.258	440	127.295

Im laufenden Jahr 2020 sind Zugänge in Nutzungsrechte in Höhe von 3.155 t€ enthalten, welche zum Bilanzstichtag nicht zahlungswirksam waren. Weitere Details können Punkt 43. „Leasingverhältnisse als Leasingnehmer“ entnommen werden.

In den sonstigen Anlagenzugängen sind Investitionen in Höhe von 250 t€ (2019: 424 t€) enthalten, die zum Abschlussstichtag noch nicht zahlungswirksam waren. In der Cash Flow Rechnung ergibt sich demnach im Cash Flow aus Investitionstätigkeiten ein Negativeffekt in Höhe von -174 t€ durch zum Abschlussstichtag noch nicht zahlungswirksame Investitionen.

Zum Bilanzstichtag sind Sachanlagen in Höhe von 35.920 t€ (2019: 32.287 t€) im Grundbuch eingetragen bzw. als Sicherheit hinterlegt sowie hinterlegte Pfandbestellungsurkunden vor allem für Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Leasinggesellschaften besichert.

Im Geschäftsjahr 2020 wurden 400 t€ (2019: 420 t€) an öffentlichen Investitionszuschüssen aufwandsmindernd über die Abschreibung aufgelöst.

Für den Kauf von Sachanlagen bestehen künftige Zahlungsverpflichtungen in Höhe von 3.226 t€ (2019: 2.661 t€).

21. IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE

Immaterielle Vermögenswerte werden analog dem Sachanlagevermögen zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten aktiviert und abzüglich Abschreibungen bewertet. Die Ermittlung der planmäßigen Abschreibungen erfolgt nach der linearen Abschreibungsmethode unter Zugrundelegung folgender Nutzungsdauern:

Abschreibungen	Nutzungsdauer
Immaterielle Vermögenswerte	2 - 4 Jahre

Die Berechnung des Impairment-Erfordernisses zum 31.12.2020 erfolgte auf Basis der aktuellen Fünfjahresplanung (2019: Dreijahresplanung). Als Diskontierungszinssatz wurden die vermögenswertspezifischen Kapitalkosten vor Steuern in Höhe von 9,3 % (2019: 9,2 %) angesetzt.

Die Aufgliederung der immateriellen Vermögenswerte und deren Entwicklung im Geschäftsjahr 2020 werden in den folgenden Tabellen dargestellt:

in t€	Firmenwerte	Kunden- beziehungen	Sonstige immaterielle Vermögenswerte	Gesamt
01.01.2020-31.12.2020				
Anschaffungswert 01.01.	15.503	2.060	8.341	25.904
Währungsdifferenzen	-452	-21	-110	-580
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0	0	0
Zugänge	0	0	444	444
Abgänge	170	-248	-49	-127
Umbuchungen	0	0	15	15
Anschaffungswert 31.12.	15.221	1.791	8.641	25.653
Kumulierte Abschreibung zum 01.01.	-3.073	-2.060	-5.962	-11.098
Währungsdifferenzen	-11	21	52	62
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0	0	0
Zugänge	0	0	-968	-968
Abgänge	-170	248	48	126
Umbuchungen	0	0	0	0
Kumulierte Abschreibung zum 31.12.	-3.254	-1.791	-6.830	-11.875
Buchwert 31.12.	11.967	0	1.811	13.778

in t€	Firmenwerte	Kunden- beziehungen	Sonstige immaterielle Vermögenswerte	Gesamt
01.01.2019-31.12.2019				
Anschaffungswert 01.01.	15.305	2.041	6.689	24.035
Währungsdifferenzen	198	19	18	235
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0	944	944
Zugänge	0	0	835	835
Abgänge	0	0	-148	-148
Umbuchungen	0	0	3	3
Anschaffungswert 31.12.	15.503	2.060	8.341	25.904
Kumulierte Abschreibung zum 01.01.	-3.076	-2.041	-4.620	-9.737
Währungsdifferenzen	3	-19	-6	-22
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0	-496	-496
Zugänge	0	0	-987	-987
Abgänge	0	0	147	147
Umbuchungen	0	0	0	0
Kumulierte Abschreibung zum 31.12.	-3.073	-2.060	-5.962	-11.095
Buchwert 31.12.	12.430	0	2.379	14.809

In den Anlagenzugängen zu den immateriellen Vermögenswerten sind Investitionen in Höhe von 25 t€ enthalten, die zum Abschlussstichtag nicht zahlungswirksam waren (2019: 54 t€).

22. FIRMENWERT

Firmenwerte werden nicht planmäßig abgeschrieben, sondern einem jährlichen Werthaltigkeitstest unterzogen und eine entsprechende Abwertung wird im Bedarfsfall ergebniswirksam berücksichtigt. Zur Durchführung von Werthaltigkeitstests werden Firmenwerte den „zahlungsmittelgenerierenden Einheiten (CGUs)“ zugeordnet. Der Wertminderungsaufwand der CGUs wird durch Gegenüberstellung des bisher fortgeführten Buchwerts (inklusive zugeordnetem Firmenwert) mit dem Nutzungswert errechnet, welcher den Barwert des zukünftigen geschätzten Cash-Flows vor Steuern darstellt. Unterschreitet der Nutzungswert den fortgeführten Buchwert, so ist in Höhe der Differenz eine Wertberichtigung auf den Firmenwert vorzunehmen. Ein darüberhinausgehender Abwertungsbedarf ist auf die verbleibenden Vermögenswerte der CGUs im Verhältnis zum Buchwert aufzuteilen.

Die dem Wertminderungstest zu Grunde liegenden Cash-Flows basieren auf der letztgültigen Mittelfristplanung, welche einen Planungshorizont von fünf Jahren (2019: drei Jahre) umfasst. Nach dem Detailplanungszeitraum werden unter der Annahme der Unternehmensfortführung die Cashflows der letzten Detailplanungsperiode als Basis für die Errechnung einer ewigen Rente herangezogen. Die Bestimmung des Diskontierungszinssatzes (gewogener Kapitalkostensatz) erfolgt auf Basis extern verfügbarer Kapitalmarktdaten. Die Mittelfristplanung basiert auf internen Annahmen über die zukünftigen Absatz-, Preis- und Kostenentwicklungen, die zukünftige Erschließung neuer Märkte sowie die Zusammensetzung des Produktmixes. Die Annahmen beruhen im Wesentlichen auf den langjährigen Erfahrungswerten und der Einschätzung des Managements.

Die Berechnung erfolgte unter Anwendung eines Diskontierungssatzes vor Steuern in Höhe von 9,3% (2019: 9,2 %).

Im Geschäftsjahr 2020 wurden wie im Vorjahr keine Firmenwerte abgeschrieben.

Es werden Szenarien hinsichtlich des Diskontierungssatzes sowie der künftig geplanten Free Cashflows berechnet. Bei sonst gleichbleibenden Bedingungen hätten die folgenden Erhöhungen des Vorsteuer WACC oder Verringerungen der künftig geplanten Free Cashflows weiterhin eine ausreichende Deckung des Buchwertes der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten zur Folge:

Zahlungsmittelgenerierende Einheit	2020		2019	
	WACC	Free Cashflow	WACC	Free Cashflow
Racing - Drivetrain	14,0%	-90,9%	2,9%	-26,4%
Racing - Engine Europa	5,9%	-63,3%	4,0%	-35,8%
Racing - Engine USA	10,1%	-87,1%	2,3%	-21,7%
High Performance	2,0%	-32,6%	0,7%	-7,9%
Aerospace	0,7%	-13,8%	0,9%	-10,3%

Die Aufgliederung der Firmenwerte und seine Entwicklung sowie deren Aufteilung auf die jeweiligen CGUs stellt sich wie folgt dar:

in t€	31.12.2020	31.12.2019
Racing - Engine Europa	4.401	4.553
Racing - Engine USA	4.081	4.392
High Performance	1.463	1.463
Aerospace	2.022	2.022
Gesamt	11.967	12.430

23. LATENTE STEUERANSPRÜCHE

Abgrenzungsposten für latente Steuern werden für zukünftig zu erwartenden steuerlichen Auswirkungen aus Geschäftsvorfällen, die bereits entweder im Konzernabschluss oder in der Steuerbilanz ihren Niederschlag gefunden haben (zeitliche Differenzen), gebildet. Latente Steuern auf steuerliche Verlustvorträge werden unter Berücksichtigung ihrer zeitnahen Realisierbarkeit gebildet. Aktive und passive latente Steuerposten werden bei gleicher Steuerhoheit saldiert ausgewiesen. Für die Unterschiede der steuerlichen Basis von vollkonsolidierten oder at Equity-bewerteten Anteilen zum entsprechenden konzernalen Eigenkapital werden nur latente Steuern abgegrenzt, wenn eine Realisierung in absehbarer Zeit wahrscheinlich ist. Der Berechnung liegt der im jeweiligen Land übliche Ertragssteuersatz zum Zeitpunkt der voraussichtlichen Umkehr der Wertdifferenz zu Grunde.

Insgesamt errechnen sich die aktiven und passiven latenten Steuern aus den folgenden Bilanzposten:

in t€	31.12.2020	31.12.2019
Latente Steueransprüche		
Kurzfristige Vermögenswerte	1.484	1.362
Langfristige Vermögenswerte		
Anlagen	49	177
Verlustvorträge	4.316	3.015
Kurzfristige Schulden	261	97
Langfristige Schulden	1.602	1.833
Gesamt	7.712	6.484
Saldierung aufgrund gleicher Steuerhoheiten	-2.611	-3.104
Latente Steuer laut Bilanz	5.101	3.380

in t€	31.12.2020	31.12.2019
Latente Steuerschulden		
Kurzfristige Vermögenswerte	-1.981	-2.378
Langfristige Vermögenswerte		
Anlagen	-733	-877
Kurzfristige Schulden	0	0
Gesamt	-2.714	-3.255
Saldierung aufgrund gleicher Steuerhoheiten	2.611	3.104
Latente Steuer laut Bilanz	-103	-151

Am 31.12.2020 bestand eine latente Steuerschuld in Höhe von 1.098 t€ (2019: 2.829 t€) im Zusammenhang mit Anteilen an Tochterunternehmen. Diese Schuld wurde jedoch nicht angesetzt, da der Konzern die Dividendenpolitik der Tochterunternehmen bestimmt. Der Konzern kann also die Auflösung der temporären Differenzen steuern. Der Vorstand geht davon aus, dass auf absehbare Zeit keine Auflösungen stattfinden.

Die latenten Steuern haben sich im Geschäftsjahr wie folgt entwickelt:

in t€	01.01.2020- 31.12.2020	01.01.2019- 31.12.2019
Latente Steuern (netto) am 01.01.	3.229	3.584
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0
Erfolgswirksam erfasste latente Steuern	1.932	-673
Erfolgsneutral erfasste latente Steuern	-163	318
davon aus Währungsdifferenzen	-102	26
Latente Steuern (netto) am 31.12.	4.998	3.229

Die in der Pankl-Gruppe vorhandenen und aktivierten steuerlichen Verlustvorträge können wie folgt zusammengefasst werden:

in t€	31.12.2020			31.12.2019		
	Verlust vortrag	Mögliche latente Steueranspr.	Gebildete latente Steueranspr.	Verlust vortrag	Mögliche latente Steueranspr.	Gebildete latente Steueranspr.
Österr. Steuergruppe	7.758	1.940	1.940	2.410	603	603
US Steuergruppe	10.998	2.792	1.167	8.056	2.189	1.275
	18.756	4.732	3.107	10.466	2.792	1.878

Für Teile der Verlustvorträge innerhalb der US-Steuergruppe und der österreichischen Steuergruppe wurden latente Steueransprüche in der Höhe angesetzt, in der die Verwertung innerhalb der aktuellen Budgetperiode 2021 bis 2025 erwartet wird.

Die in der Slowakei als Investitionsanreiz gewährte steuerliche Förderung hat sich 2020 wie folgt entwickelt:

in t€	31.12.2020			31.12.2019		
	Steuerl. Förderung	Mögliche latente Steueranspr.	Gebildete latente Steueranspr.	Steuerl. Förderung	Mögliche latente Steueranspr.	Gebildete latente Steueranspr.
Slowakei	5.758	1.209	1.209	5.416	1.137	1.137

Die aktivierten latenten Steueransprüche aus Verlustvorträgen bzw. aus gewährter steuerlicher Förderung werden auf Basis der letztgültigen dreijährigen Planungsrechnungen ermittelt. Diese Planungsrechnungen werden dem Aufsichtsrat vorgelegt und von diesem zur Kenntnis genommen. Bei Abweichungen von diesen Planungsrechnungen besteht das Risiko, dass Teile von Verlustvorträgen bzw. steuerlichen Förderungen nicht verwertet werden können und künftig abgeschrieben werden müssen.

Abgesehen von den erwähnten Positionen besteht aus Sicht des Abschlussstichtages keine Unsicherheit bezüglich Ertragssteuern. Es bestehen per 31.12.2020 keine steuerbezogenen Eventualforderungen oder -verbindlichkeiten.

24. SONSTIGE LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE (FINANZANLAGEN)

Die sonstigen langfristigen Vermögenswerte haben sich wie folgt entwickelt:

in t€	Ausleihungen
01.01.2020-31.12.2020	
Anschaffungswert 01.01.	6
Währungsdifferenzen	0
Veränderung Konsolidierungskreis	0
Zugänge	0
Abgänge	0
Anschaffungswert 31.12.	6
<hr/>	
Buchwert 31.12.	6

in t€	Ausleihungen
01.01.2019-31.12.2019	
Anschaffungswert 01.01.	1.541
Währungsdifferenzen	30
Zugänge	4
Abgänge	-1.569
Anschaffungswert 31.12.	6
<hr/>	
Buchwert 31.12.	6

25. VORRÄTE

Die Vorräte werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bzw. dem niedrigeren Netto-veräußerungswert (Lower of Cost or Net Realizable Value) am Bilanzstichtag bewertet. Der Nettoveräußerungswert ergibt sich aus dem geschätzten Verkaufserlös abzüglich der geschätzten Kosten des Vertriebs. Die Bewertung der Vorräte erfolgt auf Basis des Durchschnittspreisverfahrens anhand einer Reichweitenanalyse mit Abwertung bei eingeschränkter Verwendbarkeit sowie dem Identitätspreisverfahrens. Zusätzlich wird auf Einzelfallbasis der wirtschaftliche Nutzen des vorhandenen Vorratsvermögens überprüft und gegebenenfalls eine zusätzliche Wertberichtigung aufgrund langer Lagerdauer oder eingeschränkter Absatzmöglichkeiten vorgenommen.

Die Anschaffungskosten umfassen alle Kosten, die angefallen sind, um den Gegenstand in den erforderlichen Zustand und an den jeweiligen Ort zu bringen. Die Herstellungskosten umfassen die Material- und Fertigungseinzelkosten auf Basis einer Normalauslastung sowie angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten. Verwaltungsgemein- sowie Vertriebskosten sind hingegen nicht Bestandteil der Herstellungskosten. Fremdkapitalzinsen werden nicht aktiviert, da die Vorräte keine qualifizierenden Vermögenswerte gemäß IAS 23 darstellen.

Die Vorräte stellen sich wie folgt dar:

in t€	31.12.2020	31.12.2019	Veränderung
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	32.263	33.379	-3,3%
Halbfertige Erzeugnisse	18.557	23.968	-22,6%
Fertige Erzeugnisse	10.498	13.953	-24,8%
Gesamt	61.318	71.300	-14,0%

Wertberichtigungen auf Vorräte in Höhe von 5.652 t€ (2019: 4.565 t€) wurden bei jenen Produkten verbucht, bei denen der Nettoveräußerungswert geringer als die Anschaffungs- bzw. Herstellkosten ist. Der Buchwert der zum Nettoveräußerungswert angesetzten Vorräte zum 31.12.2020 beträgt 3.008 t€ (2019: 6.702 t€).

Zum Bilanzstichtag sind Vorräte in Höhe von 0 t€ (2019: 0 t€) verpfändet oder in sonstiger Weise in ihrer Verfügbarkeit beschränkt.

26. FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zum 31.12.2020 setzen sich wie folgt zusammen:

in t€	31.12.2020	31.12.2019
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	21.475	26.024
<i>davon gegenüber Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
Gesamt	21.475	26.024

Die gruppenweisen Einzel- und Pauschalwertberichtigungen auf Forderungen haben sich wie folgt entwickelt:

in t€	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen inkl. Contract Assets
Stand 01.01.2019	634
Kursdifferenzen	7
Zuführungen	80
Verbrauch	-68
Auflösungen	-145
Stand 31.12.2019	508
Kursdifferenzen	-27
Zuführungen	163
Verbrauch	-16
Auflösungen	-165
Stand 31.12.2020	463

Die Wertberichtigungen setzen sich aus zahlreichen Einzelpositionen zusammen, von denen keine alleine betrachtet wesentlich ist.

Per 31.12.2020 bestehen Einzelwertberichtigungen für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 405 t€ (31.12.2019: 320 t€).

Im Geschäftsjahr 2016 wurde in Zusammenarbeit mit der KTM AG (einem nahestehendem Unternehmen) und einem inländischen Kreditinstitut ein Reverse Factoring-Programm (Supplier Finance Agreement) gestartet. Da alle Risiken und Chancen aus der Lieferforderung an das inländische Geldinstitut übergehen und keine Risiken und Chancen bei der Pankl-Gruppe verbleiben, werden analog zu IFRS 9 alle Forderungen ausgebucht, sobald das Geldinstitut den Rechnungsbetrag für die offene Forderung auf das Konto der Pankl-Gruppe überweist.

27. KURZFRISTIGE FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSWERTE

Die kurzfristigen Forderungen und sonstigen Vermögenswerte haben sich wie folgt entwickelt:

in t€	31.12.2020	31.12.2019
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	8.201	5.049
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	852	1.327
Contract Assets	6.536	7.454
Gesamt	15.589	13.830

Die Contract Assets lassen sich wie folgt überleiten:

in t€	Contract Assets
Stand 01.01.2020	7.454
Umbuchung zu Kundenforderungen	-7.332
Zugang neuer Contract Assets	6.475
Veränderungen im Konsolidierungskreis	0
Veränderung der Wertberichtigung	7
Währungsdifferenzen	-68
Stand 31.12.2020	6.536

28. ZAHLUNGSMITTEL UND ZAHLUNGSMITTELÄQUIVALENTE

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente enthalten Kassenbestände, Bankguthaben, Schecks sowie maximal drei Monate laufende Festgelder (vom Erwerbszeitpunkt gerechnet) und werden zum beizulegenden Zeitwert am Bilanzstichtag bewertet.

Weitere Details zur Veränderung des Cash-Standes sind den Angaben zur Kapitalflussrechnung im Kapitel VI des Konzernanhangs zu entnehmen.

29. KONZERN-EIGENKAPITAL

Die Entwicklung des Konzerneigenkapitals wird unter dem Punkt „Entwicklung des Konzerneigenkapitals“ detailliert dargestellt.

Im Zuge der Spaltung des früheren Mutterunternehmens Pankl Racing Immobilien AG (vormals Pankl Racing Systems AG) zur Neugründung der Pankl Racing Systems AG wurde dieser ein Stammkapital von 3.080t€

zugerechnet. 70t€ wurden dem Restvermögen der Pankl Racing Immobilien AG zugerechnet. Das Grundkapital ist in 3.080.000 Stückaktien (2019: 3.150.000 Stück) geteilt. Alle Anteile wurden voll eingezahlt. Das im Konzernabschluss ausgewiesene Grundkapital entspricht dem Ausweis im Einzelabschluss der Pankl Racing Systems AG.

Die **Kapitalrücklagen** resultieren im Wesentlichen aus Agiobeträgen, die anlässlich der Aktienemissionen der Pankl Racing Systems AG entstanden sind, sowie aus den Kapitalherabsetzungen durch den Einzug der eigenen Aktien. Die sonstigen Gewinnrücklagen enthalten im Wesentlichen das Ergebnis der Periode und die Ergebnisvorträge aus Vorperioden sowie das versicherungsmathematische Ergebnis und Währungsumrechnungsergebnisse.

Zur Eigenkapitalstärkung und Finanzierung der in 2017 getätigten Erwerbe in ihren Kernbeteiligungen hat die Pankl Racing Systems AG im Oktober 2017 eine nachrangige 5,00 %-Anleihe ohne feste Laufzeit (**Ewige Anleihe**) in Höhe von 10.000.000 € begeben. Die Anleihe wird als Eigenkapital ausgewiesen, da das Kapital der Pankl Racing Systems AG unbeschränkt zur Verfügung steht und auch kein Kündigungsrecht seitens der Anleihegläubiger besteht. Im Sinne des IAS 32.20 besteht auch keine faktische Rückzahlungsverpflichtung.

Die Ewige Anleihe ist als nicht besicherte Teilschuldverschreibung, die nachrangig zu allen gegenwärtigen oder künftigen nicht besicherten, nicht nachrangigen Verbindlichkeiten der Pankl Racing Systems AG ausgestattet. Zinsen müssen von der Pankl Racing Systems AG nur ausbezahlt werden, wenn eine Dividende oder eine andere Ausschüttung an die Aktionäre beschlossen wird, andere nachrangige Verbindlichkeiten oder Gesellschafterdarlehen getilgt werden oder Zinsen auf Gesellschafterdarlehen gezahlt werden.

Die **Rücklagen aus Währungsdifferenzen** umfassen alle Kursdifferenzen, die aus der Umrechnung der in ausländischer Währung aufgestellten Jahresabschlüsse von konsolidierten Tochterunternehmen entstanden sind. Die Nettoinvestitionen in ausländische Tochterunternehmen umfassen neben dem Beteiligungsansatz folgende langfristige Darlehen:

<u>Gesellschaft</u>	<u>Kreditbetrag 31.12.2020</u>	<u>Kreditbetrag 31.12.2019</u>	<u>Währung</u>
Pankl Racing Systems UK Ltd.	1.614.923	1.614.923	GBP
CP-CARRILLO, Inc.	1.000.000	1.000.000	USD
Pankl Holdings, Inc.	29.140.000	29.140.000	USD

Die **IAS 19 Rücklage** beinhaltet versicherungsmathematische Verluste aus Abfertigungsrückstellungen. Die IAS 19 Rücklage beträgt einschließlich der Anteile nicht beherrschender Gesellschafter zum 31.12.2020 -537 t€ (2019: -720 t€).

Die **Anteile nicht beherrschender Gesellschafter** umfassen die Anteile Dritter am Eigenkapital der konsolidierten Tochterunternehmen.

30. FINANZVERBINDLICHKEITEN

in €	31.12.2020	31.12.2019
Langfristige Darlehen	92.117	97.508
Langfristige Finanzleasingverpflichtungen	13.034	14.729
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an kurzfristigen Darlehen	27.483	20.336
Kurzfristige Finanzleasingverpflichtungen	3.806	3.861
Finanzielle Verbindlichkeiten	136.440	136.434

Die langfristigen Darlehen sowie die kurzfristigen Darlehen und der kurzfristige Anteil an langfristigen Darlehen bestehen gegenüber den Kreditinstituten der Pankl-Gruppe sowie der österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft.

31. VERPFLICHTUNGEN FÜR LEISTUNGEN AN ARBEITNEHMER

Die Bewertung der leistungsorientierten Verpflichtungen für Abfertigungen erfolgt nach der in IAS 19 (Employee Benefits) vorgeschriebenen Methode der laufenden Einmalprämien (Projected Unit Credit Method) auf Basis von versicherungsmathematischen Gutachten. Im Rahmen dieses Anwartschaftsbarwertverfahrens werden sowohl die am Bilanzstichtag bekannten erworbenen Anwartschaften als auch die künftig zu erwartenden Steigerungen der Gehälter berücksichtigt. Dabei wird der Barwert der leistungsorientierten Verpflichtung (Defined Benefit Obligation/DBO) ermittelt und gegebenenfalls dem beizulegenden Zeitwert des am Bilanzstichtag bestehenden Planvermögens gegenübergestellt.

Aufgrund gesetzlicher Vorschriften ist die Pankl-Gruppe verpflichtet, an alle MitarbeiterInnen in Österreich, deren Arbeitsverhältnis vor dem 01.01.2003 begann, bei Kündigung durch den Dienstgeber oder zum Pensionsantrittszeitpunkt eine Abfertigungszahlung zu leisten. Diese leistungsorientierte Verpflichtung ist von der Anzahl der Dienstjahre und von dem bei Abfertigungsanfall maßgeblichen Bezug abhängig. Für alle nach dem 31.12.2002 begründeten Arbeitsverhältnisse in Österreich zahlt die Gesellschaft monatlich 1,53% des Entgelts in eine betriebliche Mitarbeitervorsorgekasse, in der die Beiträge auf einem Konto des Arbeitnehmers veranlagt und diesem bei Beendigung des Dienstverhältnisses ausbezahlt oder als Anspruch weitergegeben werden. Die Gesellschaft ist ausschließlich zur Leistung der Beiträge verpflichtet, welche in jenem Geschäftsjahr im Aufwand erfasst werden, für das sie entrichtet wurden (beitragsorientierte Verpflichtung). Für Mitarbeiter von österreichischen Konzernunternehmen, die ab dem 01.01.2003 in das Dienstverhältnis eingetreten sind, wurden Beiträge für Abfertigungen an eine gesetzliche Mitarbeitervorsorgekasse in Höhe von 1,53% des Lohnes bzw. Gehaltes einbezahlt. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden Beiträge von insgesamt 703 t€ (2019: 702 t€) gezahlt.

Sich am Jahresende ergebende Unterschiedsbeträge (versicherungsmathematische Gewinne oder Verluste) zwischen den planmäßig ermittelten Abfertigungsverpflichtungen und den tatsächlichen Anwartschaftsbarwerten werden abzüglich latenter Steuern direkt im sonstigen Ergebnis erfasst.

Die in der Bilanz ausgewiesenen Rückstellungen für Abfertigungen entwickelten sich wie folgt:

in t€	01.01.2020- 31.12.2020	01.01.2019- 31.12.2019
Barwert der Verpflichtung (DBO) = Rückstellung für Abfertigungen	3.138	1.983
+ Laufender Dienstzeitaufwand	145	148
+ Zinsaufwand	35	48
- Tatsächliche Abfertigungszahlungen des Geschäftsjahres	-19	-6
- Gewinn/Verlust DBO für vergangenen Dienstzeitaufwand	0	0
+/- Transfer	0	441
+ / - Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	-245	524
= Rückstellung für Abfertigungen am 31.12.	3.054	3.138

Die Rückstellung für Abfertigungen per 31.12.2020 beinhaltet eine freiwillige Abfertigungsrückstellung in Höhe von 708 t€.

Die Duration zum 31.12.2020 beträgt 15,76 Jahre (2019: 16,87 Jahre).

Der versicherungsmathematische Gewinn / Verlust setzt sich aus den folgenden Faktoren zusammen:

in t€	2020	2019
Änderung von Erwartungswerten	-157	37
+ Änderung demographischer Annahmen	40	44
+ / - Änderung finanzieller Annahmen	-128	443
= Versicherungsmathematischer Gewinn/Verlust	-245	524

Der Bewertung der Verpflichtung liegen folgende Annahmen zugrunde:

	2020	2019
Rechnungszinssatz	1,10%	1,10%
Lohn-/Gehaltstrend	2,50%	2,75%
Pensionsalter (Jahre) Frauen/Männer	60-65 Jahre mit Übergangsregel	56,5-65 Jahre mit Übergangsregel

Der Rechnungszins wurde unter der Berücksichtigung der sehr langen durchschnittlichen Laufzeiten und hohen durchschnittlichen Restlebenserwartung festgesetzt. Der Abzinsungssatz ist die Rendite, die am Abschlussstichtag für erstrangige, festverzinsliche Industriefinanzierungen am Markt erzielt wird.

Die Mitarbeiterfluktuation ist betriebsspezifisch ermittelt und alters-/dienstzeitabhängig berücksichtigt. Den versicherungsmathematischen Bewertungen liegen länderspezifische Sterbetafeln zu Grunde. Als Pensionseintrittsalter wurde das gesetzliche Pensionseintrittsalter je Land gewählt.

Eine Änderung (+/- 0,5%-Punkte) der Parameter „Rechnungszinssatz“ und „Lohn-/Gehaltstrend“ hätte zum 31.12.2020 folgende Auswirkungen auf den Barwert der zukünftigen Zahlungen gehabt:

Parameter	Barwert der Verpflichtung	
	-0,5 Prozentpunkte	0,5% Prozentpunkte
Rechnungszinsfuß	8,3%	-7,5%
Voraussichtliche Bezugssteigerung	-7,4%	8,1%

Für die Periode 2021 wird ein laufender Dienstzeitaufwand in Höhe von 82 t€ erwartet. Die erwartete Duration liegt bei 14,37 Jahren.

32. SONSTIGE KURZ- UND LANGFRISTIGE SCHULDEN

In den sonstigen langfristigen Schulden in Höhe von 115 t€ (2019: 102 t€) sind unter anderem Deckungsrücklässe für Maschineninvestitionen enthalten.

Die sonstigen kurzfristigen Schulden setzen sich wie folgt zusammen:

in t€	31.12.2020	31.12.2019
Verbindlichkeiten aus nicht konsumierten Urlaubsansprüchen	1.395	2.609
Verbindlichkeiten aus Abgrenzungen von ausstehenden Rechnungen	2.819	2.453
Verbindlichkeiten für Zahlungen an Mitarbeiter	879	2.453
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	358	30
Contract Liabilities	381	417
Sonstige	8.571	3.515
Gesamt	14.403	11.477

In den übrigen sonstigen Verbindlichkeiten sind insbesondere Verbindlichkeiten für offene Gehalts- und Sozialabgabenzahlungen enthalten.

Die Contract Liabilities enthalten insbesondere Vorauszahlungen von Kunden sowie Rückstellungen für erwartete Boni an Kunden und können wie folgt übergeleitet werden:

in t€	Contract Liabilities
Stand 01.01.2020	417
realisierter Umsatz, der zu Beginn der Periode im Saldo der "Contract Liabilities" enthalten war	-81
Abgänge durch geleistete Bonuszahlungen an Kunden	-126
Zugänge durch erhaltene Anzahlungen von Kunden	126
Zugänge durch rückgestellte erwartete Bonuszahlungen an Kunden	61
Sonstige Effekte	-16
Währungsdifferenzen	0
Stand 31.12.2020	381

33. RÜCKSTELLUNGEN

Der Konzern bildet Rückstellungen für Garantien und Gewährleistung für bekannte, zu erwartende Einzelfälle.

Rückstellungen werden gebildet, wenn die Pankl-Gruppe eine rechtliche oder faktische Verpflichtung gegenüber Dritten hat deren Eintritt wahrscheinlich ist und die in Zukunft einen Zahlungsmittelabfluss zur Folge hat. Die Rückstellungshöhe errechnet sich durch Schätzung des zukünftigen Zahlungsstromes.

Die Schätzung zukünftiger Aufwendungen ist zwangsläufig zahlreichen Unsicherheiten unterworfen, was zu einer Anpassung der gebildeten Rückstellungen führen könnte. Es ist nicht auszuschließen, dass die tatsächlichen Aufwendungen für diese Maßnahmen die hierfür gebildeten Rückstellungen in nicht vorhersehbarer Weise übersteigen.

Die Rückstellungen haben sich im Geschäftsjahr wie folgt entwickelt:

in t€	31.12.2019	Zuführung	Auflösung/ Verwendung	Währungs- umrechnung	31.12.2020
Gewährleistungen und Garantien	106	166	-62	0	210
Wiederherstellungsverpflichtungen	26	178	0	-1	203
Sonstige langfr. Rückstellungen	658	0	-300	-17	341
Gesamt	790	344	-362	-18	754

in t€	31.12.2018	Zuführung	Auflösung/ Verwendung	Währungs- umrechnung	31.12.2019
Gewährleistungen und Garantien	220	153	-268	1	106
Wiederherstellungsverpflichtungen	25	0	0	1	26
Sonstige langfr. Rückstellungen	200	760	-302	0	658
Gesamt	445	913	-570	2	790

VI. ANGABEN ZUR KAPITALFLUSSRECHNUNG

Die Veränderungen der in der Kapitalflussrechnung dargestellten Bilanzposten sind nicht unmittelbar aus der Bilanz ableitbar, da nicht zahlungswirksame Effekte neutralisiert werden.

Eine Überleitungsrechnung zwischen der bilanziellen Veränderung der Finanzschulden und den in der Kapitalflussrechnung dargestellten Werten kann wie folgt dargestellt werden:

in t€	Langfristige Darlehen	Kurzfristige Darlehen	Darlehen	Leasing verpflichtungen
Stand am 01.01.2020	97.507	20.336	117.843	18.590
zahlungswirksame Veränderungen				
+ Aufnahme	15.118	0	15.118	0
- Rückzahlung	-9.607	0	-9.607	-4.065
+/- Umgliederung	-10.901	10.901	0	0
+/- Bewegung Kontokorrent	0	-2.851	-2.851	0
+/- Sonstige	0	0	0	0
nicht zahlungswirksame Veränderungen				0
+ Aufnahme und IFRS 16 Erstanwendung	0	0	0	3.155
+/- Konsolidierungskreisänderungen / sonstige	0	0	0	0
+/- Bewertung	0	-903	-903	-840
Stand am 31.12.2020	92.117	27.483	119.600	16.840

VII. RISIKOBERICHT

34. RISIKOMANAGEMENT

Als weltweit agierender Konzern ist die Pankl-Gruppe mit einer Vielzahl von möglichen Risiken konfrontiert. Vorstand und Aufsichtsrat werden regelmäßig über Risiken informiert, welche die Geschäftsentwicklung maßgeblich beeinflussen können. Das Management setzt rechtzeitig Maßnahmen zur Vermeidung, Minimierung und Absicherung von Risiken.

In den Rechnungslegungsprozess ist ein dem Unternehmen angepasstes internes Kontrollsystem integriert, welches Grundprinzipien wie Funktionstrennung und Vier-Augen-Prinzip beinhaltet. Durch interne und externe Überprüfungen wird sichergestellt, dass die Prozesse ständig verbessert und optimiert werden.

Eine kontinuierliche Fortsetzung des Wachstums ist von unterschiedlichen Faktoren wie etwa Nachfrageverhalten, Produktentwicklung, Wechselkursentwicklungen, wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in den einzelnen Absatzmärkten, Einkaufspreisen von Zulieferteilen oder Mitarbeiterentwicklung abhängig.

35. MARKTRISIKEN

35.1. KONJUNKTURELLES RISIKO

Die Pankl-Gruppe unterliegt im Rennsport-Markt stark den Änderungen des Reglements in den jeweiligen Rennserien. Diese laufenden Änderungen im Reglement führen zu hohen Entwicklungs- und Testaktivitäten für die einzelnen Rennteams. Es besteht das Risiko, dass diesen Herausforderungen nicht ausreichend entsprochen werden kann, aber auch die Chance für Pankl, die Marktanteile weiter zu steigern sowie die führende Marktposition durch Innovationen noch weiter zu festigen. Durch die Verschiebung von Testtagen oder Saisonstarts kann die Saisonalität des Umsatzes in einzelnen Rennklassen beeinflusst werden.

Generell bietet der aktuelle Hype rund um die Elektromobilität sowohl Chancen als auch Risiken für die Pankl Gruppe. Einerseits bringt die Forderung nach einer höheren Reichweite der E-Autos eine höhere Nachfrage nach Leichtbaukomponenten, vor allem im Fahrwerk, nach sich, wodurch sich neue Absatzmärkte für Pankl ergeben. Andererseits führt der Trend zur Elektrifizierung zu einem Rückgang an Verbrennungsmotoren und an einer Nachfrage zu unseren Kernprodukten im Motorbereich. Pankl begegnet dem dadurch, dass wir verstärkt Entwicklungen zu weiterer Optimierung der Motorkomponenten setzen, um Marktanteile vor allem im Bereich innovativer Motorenkonzepte bzw. im Sportwagenbereich zu sichern.

Im Bereich der Luftfahrt unterliegt Pankl mit seinen Produkten den Schwankungen der Luftfahrtindustrie. Im Bereich der zivilen Luftfahrt stagniert das Wachstum im Helikopterbereich bedingt durch den nach wie vor niedrigen Ölpreis, Chancen könnten sich aber mittelfristig im aktuell durch die Covid-19 Krise beeinträchtigten Triebwerksbereich für Flächenflugzeuge ergeben. Im militärischen Bereich wirken sich Reduktionen der Militärbudgets negativ auf die wirtschaftliche Entwicklung aus.

35.2. WETTBEWERB UND PREISDRUCK

Pankl hat den Vorteil, kundenseitig sehr breit aufgestellt zu sein. Der allgemeine Trend von OEMs Hyper Cars zu entwickeln ist ebenfalls äußerst positiv zu sehen, da in dieser Nische Pankl mit seiner Motorsport Erfahrung punkten kann. Entwicklungsprojekte, die Rennsporttechnik auf die Straße bringen, sind in diesem Bereich sehr gefragt.

36. BRANCHENSPEZIFISCHES RISIKO

36.1. VERÄNDERUNGEN AM BESCHAFFUNGSMARKT

Die Pankl-Gruppe benötigt für die Herstellung einzelner Komponenten qualitativ hochwertige (Roh-) Materialien wie etwa Edelstahl-, Titan- und Aluminiumlegierungen. Die rechtzeitige Verfügbarkeit der Rohstoffe ist von einer sorgfältigen Vorausplanung der zukünftigen Ordervolumina abhängig. Eine Verknappung der Materialien könnte zu Produktions- und Auslieferungsverzögerungen oder zu erhöhten Materialkosten führen. Da die Gesellschaft einen Großteil ihrer Rohstoffe im Ausland bezieht, unterliegt sie einer Vielzahl von Risiken, zu denen unter anderem wirtschaftliche oder politische Störungen, Transportverzögerungen oder auch Wechselkursschwankungen zählen. Jedes dieser vorgenannten Risiken könnte nachteilige Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit und das Betriebsergebnis der Gesellschaft haben.

36.2. FORSCHUNG- UND ENTWICKLUNG

Bei Pankl ist der Forschungs- und Entwicklungsprozess stets dem Risiko ausgesetzt, dass Entwicklungsziele nicht erreicht oder Ergebnisse vom Markt nicht angenommen werden. Die Pankl-Gruppe begegnet diesen Risiken mit laufender Marktbeobachtung und einer engen Abstimmung von Entwicklungsaktivitäten mit dem Kunden.

37. IT-RISIKEN

Den stetig wachsenden IT- und Cyberrisiken werden durch eine laufende Weiterentwicklung der IT Sicherheitsmaßnahmen und Einsatz aktueller IT Sicherheitstechnologien begegnet. Ein mehrstufiges technisches Konzept unter Verwendung aktueller Sicherheitsfeatures wie ein Intrusion Prävention Systems und zusätzlicher davor oder intern betriebener security technischer Systeme werden Cyber Angriffe abgewehrt. Zusätzlich werden verhaltensbasierende Security Lösungen eingesetzt, um sicherheitstechnische Ausfälle zu erkennen. Vorkommnisse werden mit einem Malware Incident Response Prozess erkannt und behandelt. Parallel werden regelmäßige externe und interne Schwachstellenanalysen durchgeführt und mit einem etablierten Patch und Updatemanagement Prozess entgegnet. Regelmäßige externe und interne Sicherheitsaudits werden über Maßnahmen im Risikomanagement dokumentiert, bewertet, priorisiert und danach einer Lösung zugeführt.

Für alle Nutzer der IT-Systeme wird das für den Einsatz der IT im Rahmen ihrer Funktion erforderliche Wissen und Bewusstsein durch globale regelmäßige IT Security Sensibilisierungsmaßnahmen sichergestellt.

Den hohen Qualitätsstandard den wir bei unseren Produkten haben, gilt auch für den Bereich Datensicherheit und Datenschutz.

38. FINANZIELLE RISIKEN

Die Pankl-Gruppe unterliegt hinsichtlich ihrer Vermögenswerte, Schulden und geplanten Transaktionen Kredit-, Markt- und Liquiditätsrisiken. Ziel des Finanzrisikomanagements ist es, diese Risiken zu steuern und zu begrenzen. Der Vorstand und der Aufsichtsrat werden regelmäßig über Risiken informiert, welche die Geschäftsentwicklung maßgeblich beeinflussen können.

Die Grundsätze des Finanzrisikomanagements werden durch den Vorstand festgelegt und überwacht. Die Umsetzung obliegt dem Konzern-Treasury und den dezentralen Treasury-Einheiten.

38.1. WÄHRUNGSRISIKEN

Währungsrisiken bestehen für den Konzern, sofern finanzielle Vermögenswerte und Schulden in einer anderen als der lokalen Währung der jeweiligen Gesellschaft abgewickelt werden. Die Gesellschaften des Konzerns fakturieren zum überwiegenden Teil in lokaler Währung und finanzieren sich weitgehend in lokaler Währung (Euro, US-Dollar, britisches Pfund, Japanischer Yen, chinesische Renminbi). Allfällige Wechselkursschwankungen können sich mit Wechselkursverlusten im Konzernabschluss niederschlagen.

Für die Währungsrisiken von Finanzinstrumenten wurden Sensitivitätsanalysen durchgeführt, die die Auswirkungen von hypothetischen Änderungen der Wechselkurse auf das Ergebnis (nach Steuern) und das Eigenkapital zeigen. Als Basis wurden die betroffenen Bestände zum Bilanzstichtag herangezogen. Dabei wurde unterstellt, dass das Risiko am Bilanzstichtag im Wesentlichen das Risiko während des Geschäftsjahres repräsentiert. Als Steuersatz wurde der Konzernsteuersatz in der Höhe von 25% verwendet. Außerdem wurde

bei der Analyse unterstellt, dass alle anderen Variablen, insbesondere die Zinssätze, konstant bleiben. Bei der Analyse wurden jene Währungsrisiken von Finanzinstrumenten, die in einer von der funktionalen Währung abweichenden Währung denominiert und monetärer Art sind, einbezogen. Währungsrisiken aus Euro-Positionen in Tochterunternehmen, deren funktionale Währung vom Euro abweicht, wurden dem Währungsrisiko der funktionalen Währung des jeweiligen Tochterunternehmens zugerechnet. Risiken aus Fremdwährungspositionen abseits vom Euro wurden auf Konzernebene aggregiert. Wechselkursbedingte Differenzen aus der Umrechnung von Abschlüssen in die Konzernwährung blieben unberücksichtigt.

Eine Aufwertung (Abwertung) des Euro – nach den oben genannten Annahmen – um 10% gegenüber allen anderen Währungen zum Bilanzstichtag hätte eine Verminderung (Erhöhung) des Ergebnisses (nach Steuern) und des Eigenkapitals um -283 t€ bzw. +283 t€ (2019: -128 t€ bzw. +128 t€) ergeben. Die Sensitivität des Eigenkapitals wurde dabei ausschließlich von der Sensitivität des Ergebnisses (nach Steuern) beeinflusst.

38.2. ZINSÄNDERUNGSRIKEN

Die Finanzinstrumente sind sowohl aktiv- als auch passivseitig zum Teil variabel verzinst. Das Risiko besteht demnach in steigenden Aufwandszinsen bzw. sinkenden Ertragszinsen, die sich aus einer nachteiligen Veränderung der Marktzinsen ergeben.

Zinsänderungsrisiken resultieren somit im Wesentlichen aus originären variabel verzinsten Finanzinstrumenten (Cashflow-Risiko). Für die Zinsänderungsrisiken dieser Finanzinstrumente wurden Sensitivitätsanalysen durchgeführt, die die Auswirkungen von hypothetischen Änderungen des Marktzinsniveaus auf das Ergebnis (nach Steuern) und das Eigenkapital zeigen. Als Basis wurden die betroffenen Bestände zum Bilanzstichtag herangezogen. Dabei wurde unterstellt, dass das Risiko am Bilanzstichtag im Wesentlichen das Risiko während des Geschäftsjahres repräsentiert. Als Steuersatz wurde der Konzernsteuersatz in der Höhe von 25% verwendet. Außerdem wurde bei der Analyse unterstellt, dass alle anderen Variablen, insbesondere Wechselkurse, konstant bleiben.

Eine Erhöhung (Verminderung) des Marktzinsniveaus – nach den oben genannten Annahmen – um 50 Basispunkte zum Bilanzstichtag hätte eine Verminderung (Erhöhung) des Ergebnisses (nach Steuern) und des Eigenkapitals um -48 t€ bzw. +48 t€ (2019: -79 t€ bzw. +79 t€) ergeben. Die Sensitivität des Eigenkapitals wurde dabei ausschließlich von der Sensitivität des Ergebnisses (nach Steuern) beeinflusst.

38.3. AUSFALLRIKEN

Das Ausfallrisiko bei Forderungen gegenüber Kunden kann als gering eingeschätzt werden, da die Bonität neuer und bestehender Kunden laufend geprüft wird. Das Ausfallrisiko bei den anderen auf der Aktivseite dargestellten Finanzinstrumenten ist ebenfalls als gering anzusehen, da es sich bei den Vertragspartnern um Schuldner bester Bonität handelt. In internen Richtlinien werden die Ausfallrisiken festgelegt und kontrolliert.

Auf der Aktivseite stellen die ausgewiesenen Beträge gleichzeitig das maximale Ausfallrisiko dar, da keine generellen Aufrechnungsvereinbarungen bestehen.

Die Pankl-Gruppe hat zur Bildung der erforderlichen Wertberichtigungen gemäß IFRS 9 getrennt für die Segmente Racing / High Performance und Aerospace externe Ratings für die wichtigsten Kunden, ergänzt um geografische Kriterien, eingeholt. Die daraus resultierenden Ausfallwahrscheinlichkeiten, welche für den Gesamtstand der Forderungen des jeweiligen Segments angesetzt werden, haben sich wie folgt entwickelt:

	31.12.2020	31.12.2019
Segment Racing / High Performance	0,05%	0,10%
Segment Aerospace	1,00%	2,30%

Durch Anwendung dieser Parameter auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Contract Assets ergeben sich folgende pauschalen Wertberichtigungen im Geschäftsjahr 2020:

	Racing / High Performance	Aerospace	Gesamt
Stand 01.01.2020	43	146	189
Erfolgswirksame Erfassung	-34	-97	-131
Stand 31.12.2020	9	49	58

38.4. LIQUIDITÄTSRISIKEN

Ein wesentliches Ziel des Finanzrisikomanagements in der Pankl-Gruppe ist es, die jederzeitige Zahlungsfähigkeit und die finanzielle Flexibilität sicherzustellen. Zu diesem Zweck wird eine Liquiditätsreserve in Form von ungenutzten Kreditlinien (Bar- und Avalkredite) – und bei Bedarf in Form von Barbeständen – bei Banken von hoher Bonität vorgehalten. Diese ungenutzten Kreditlinien haben meist eine Laufzeit von bis zu zwölf Monaten und werden laufend prolongiert.

Die Restlaufzeiten der finanziellen Schulden setzen sich wie folgt zusammen:

in t€	Bewertungskategorie nach IFRS 9	Buchwert	Restlaufzeiten		
			Bis 1 Jahr	Über 1 bis 5 Jahre	Über 5 Jahre
31.12.2020					
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	Financial Liabilities at Amortised Cost	27.483	27.483	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Financial Liabilities at Amortised Cost	10.794	10.794	0	0
Sonstige kurzfristige finanzielle Schulden - Verbindlichkeiten aus Finance Lease	Nicht anwendbar	3.806	3.806	0	0
Sonstige finanzielle kurzfristige Schulden	Financial Liabilities at Amortised Cost	4.108	4.108	0	0
Langfristige Verbindlichkeiten aus Finance Lease	Nicht anwendbar	13.034	0	10.197	2.837
Sonstige langfristige Schulden	Financial Liabilities at Amortised Cost	115	0	115	0
Langfristige Darlehen	Financial Liabilities at Amortised Cost	92.117	0	82.005	10.112
Gesamt		151.457	46.191	92.317	12.949

in t€	Bewertungskategorie nach IFRS 9	Buchwert	Restlaufzeiten		
			Bis 1 Jahr	Über 1 bis 5 Jahre	Über 5 Jahre
31.12.2019					
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	Financial Liabilities at Amortised Cost	20.336	20.336	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Financial Liabilities at Amortised Cost	13.217	13.217	0	0
Sonstige kurzfristige finanzielle Schulden - Verbindlichkeiten aus Finance Lease	Nicht anwendbar	3.861	3.861	0	0
Sonstige finanzielle kurzfristige Schulden	Financial Liabilities at Amortised Cost	5.201	5.201	0	0
Langfristige Verbindlichkeiten aus Finance Lease	Nicht anwendbar	14.729	0	10.384	4.345
Langfristige Darlehen	Financial Liabilities at Amortised Cost	97.508	0	83.000	14.508
Gesamt		154.852	42.615	93.384	18.853

Die vertraglich vereinbarten (undiskontierten) Cashflows (Zins- und Tilgungszahlungen) der finanziellen Schulden setzen sich wie folgt zusammen:

in t€	Buchwert	Cashflows 2021			Cashflows 2022 bis 2025			Cashflows ab 2026		
		Zinsen fix	Zinsen variabel	Tilgung	Zinsen fix	Zinsen variabel	Tilgung	Zinsen fix	Zinsen variabel	Tilgung
31.12.2020										
Darlehen	119.600	-1.271	-235	-27.483	-1.439	-212	-82.005	-29	-317	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.794	0	0	-10.794	0	0	0	0	0	10.112
Verbindlichkeiten aus Finance Lease kurzfristig	3.806	-302	-56	-3.806	0	0	0	0	0	0
Verbindlichkeiten aus Finance Lease langfristig	13.034	-33	-15	0	-834	-69	-10.197	-129	-1	-2.837
Sonstige langfristige Schulden	115	0	0	0	0	0	-115	0	0	0
Sonstige kurzfristige finanzielle Schulden	4.108	-2	0	-4.108	0	0	0	0	0	0
Gesamt	151.457	-1.608	-306	-46.191	-2.273	-281	-92.317	-158	-318	12.949

in €	Buchwert	Cashflows 2020			Cashflows 2021 bis 2024			Cashflows ab 2025		
		Zinsen fix	Zinsen variabel	Tilgung	Zinsen fix	Zinsen variabel	Tilgung	Zinsen fix	Zinsen variabel	Tilgung
31.12.2019										
Darlehen	117.844	-1.519	-103	-20.336	-2.445	-279	-83.000	-101	-371	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13.217	0	0	-13.217	0	0	0	0	0	0
Verbindlichkeiten aus Finance Lease kurzfristig	3.861	-457		-3.861	0	0	0	0	0	0
Verbindlichkeiten aus Finance Lease langfristig	14.729	-10	0	0	-1.182	0	-10.384	-283	0	-4.345
Sonstige kurzfristige finanzielle Schulden	5.201	-3	0	-5.201	0	0	0	0	0	0
Gesamt	154.852	-1.989	-103	-42.615	-3.627	-279	-93.384	-384	-371	18.853

Einbezogen wurden alle Finanzinstrumente, die am Bilanzstichtag im Bestand waren und für die bereits Zahlungen vertraglich vereinbart waren. Planzahlen für zukünftige neue finanzielle Verbindlichkeiten gehen nicht ein. Bei den laufenden Betriebsmittelkrediten wurde eine durchschnittliche Restlaufzeit von zwölf Monaten unterstellt; diese Kredite werden aber regelmäßig prolongiert und stehen – wirtschaftlich betrachtet – länger zur Verfügung. Fremdwährungsbeträge wurden jeweils mit dem Stichtagskassakurs umgerechnet. Die variablen Zinszahlungen aus den Finanzinstrumenten wurden unter Zugrundelegung der zuletzt vor dem Bilanzstichtag gefixten Zinssätze ermittelt. Jederzeit rückzahlbare finanzielle Verbindlichkeiten sind immer dem frühesten Laufzeitband zugeordnet.

39. SONSTIGE RISIKEN

39.1. RISIKEN DURCH RECHTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Da die Pankl-Gruppe ihre Produkte in einer Vielzahl von Ländern vertreibt, ist sie dem Risiko von Veränderungen nationaler Vorschriften, Lizenzbedingungen, Steuern, Handelsbeschränkungen, Preisen, Einkommen und Devisenbeschränkungen, ferner dem Risiko von politischer, sozialer und ökonomischer Instabilität, von Inflation und Zinsschwankungen ausgesetzt. Um dem Risiko entgegenzuwirken, werden die jeweiligen länderspezifischen Regelungen vor dem Markteintritt eingehend überprüft und laufend weiterhin überwacht, um bei Änderungen rechtzeitig handeln zu können.

39.2. BETRIEBLICHES UND UMWELTRISIKO

Da eine 100%ige Risikoausschließung bei Naturgewalten nicht möglich ist, versuchen die Unternehmen der Pankl-Gruppe das Risiko, dass Produktionsabläufe beeinträchtigt werden können, durch geeignete Notfallpläne und Versicherungen zu minimieren.

39.3. PERSONELLE RISIKEN

Insbesondere in Hinblick auf den Wachstumskurs können sich Risiken aus dem Ausscheiden von Schlüsselkräften aus dem Unternehmen ergeben. Durch ein effizientes Personalmanagement sowie der stetigen Weiterführung von Personalentwicklungsprogrammen wird dem Risiko des Ausscheidens von Führungskräften entgegengewirkt.

Das Risiko des Fachkräftemangels wird durch ein umfassendes Lehrlingsausbildungsprogramm in einer eigenen Lehrwerkstätte minimiert. Ziel ist die Rekrutierung von Mitarbeitern aus der Region und eine langfristige Bindung an das Unternehmen.

39.4. INFORMATIONSSICHERHEIT UND DATENSCHUTZ

Pankl sieht es als Pflicht die Verfügbarkeit, Vertraulichkeit, Integrität und Rechtssicherheit von Informationen sicherzustellen und zu wahren. Dafür wird in der Pankl-Gruppe ein Informationssicherheits-Management-System und ein Datenschutz-Management-System mit dem Ziel betrieben, unternehmensrelevante Risiken im Bereich Informationssicherheit und Datenschutz erkennen und steuern zu können.

Darüber hinaus werden, sowohl für den Kunden als auch für den Vorstand, sowie für die jeweilige Geschäftsführung beteiligter Gesellschaften der Nachweis der Ordnungsmäßigkeit und Einhaltung der Sorgfaltspflicht im Umgang und Einsatz von Informationen erbracht und dokumentiert.

Risiken werden dabei identifiziert und bis zu einem definierten Risikoakzeptanzbereich minimiert, und der Schutz von personenbezogenen Daten unter Einhaltung der EU-Datenschutzgrundverordnung sowie nationaler Datenschutzbestimmungen sichergestellt.

39.5. COVID-19

Die weiteren Entwicklungen im Zusammenhang mit der Covid-19 Pandemie sind nach wie vor mit sehr großer Unsicherheit behaftet. Bis zu einer ausreichenden Verfügbarkeit eines Impfstoffes und einer entsprechenden Durchimpfungsrate der Bevölkerung ist in Europa und weltweit immer wieder mit einem Anstieg der Infektionszahlen und damit verbundenen staatlichen Maßnahmen zur Infektionskontrolle, wie z.B. Ausgangsbeschränkungen und Lockdowns zu rechnen. Diese staatlichen Maßnahmen können zu direkten und indirekten Beeinträchtigungen des Geschäftsfeldes der Pankl-Gruppe führen, unter anderem durch Verschiebungen oder Aussetzen von Motorsportveranstaltungen, kurzfristigen Produktionsunterbrechungen bei Kunden und Lieferanten, Verwerfungen in der Supply-Chain und Verschiebungen bzw. Absagen von Kundenprojekten. Die Pankl-Gruppe beobachtet die Marktlage sehr genau um sowohl kunden- als auch lieferantenseitig auf entsprechende Änderungen rasch reagieren zu können. Zur ständigen Sicherstellung einer ausreichenden Liquidität wurde ein engmaschiges, wöchentliches Liquiditätsmonitoring für alle Tochterfirmen etabliert. Weiters wurden im Sinne der betrieblichen Sicherheit und zur Vermeidung von Produktionsausfällen strikte Maßnahmen zur Verhinderung von Covid-19 Ausbrüchen in den einzelnen Niederlassungen der Pankl-Gruppe umgesetzt. Diese Maßnahmen beinhalten umfangreiche Teststrategien, lückenlosen Einsatz von FFP2-Schutzmasken und Kontaktreduktionen durch Zugangsbeschränkungen, digitale Meetings und verstärkten Einsatz von Telearbeit.

VIII. FINANZINSTRUMENTE UND KAPITALMANAGEMENT

40. GRUNDLAGEN

Die Pankl-Gruppe hält ausschließlich originäre Finanzinstrumente. Zu den originären Finanzinstrumenten zählen im Wesentlichen andere finanzielle Vermögenswerte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Guthaben bei Kreditinstituten, Finanzverbindlichkeiten und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Der Bestand der originären Finanzinstrumente ergibt sich aus der Bilanz bzw. aus dem Anhang.

Die Erfassung der Käufe und Verkäufe sämtlicher Finanzinstrumente erfolgt zum Erfüllungstag.

Die Bewertung der Finanzinstrumente erfolgt im Zugangszeitpunkt grundsätzlich zum Fair-Value. Davon ausgenommen sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, welche zu Anschaffungskosten bewertet werden. Die Finanzinstrumente werden ausgebucht, wenn die Rechte auf Zahlungen aus dem Investment erloschen sind oder übertragen wurden und der Konzern im Wesentlichen alle Risiken und Chancen, die mit dem Eigentum verbunden sind, übertragen hat.

41. EINSTUFUNG UND BEIZULEGENDE ZEITWERTE

Die nachstehende Tabelle zeigt die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte von finanziellen Vermögenswerten (aktivseitige Finanzinstrumente), getrennt nach Klassen bzw. Geschäftsmodellen gemäß IFRS 9. Allerdings enthält sie keine Angaben zum beizulegenden Zeitwert bzw. zur Stufe von finanziellen Vermögenswerten, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet wurden, wenn der Buchwert einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert darstellt bzw. es sich um ein Eigenkapitalinstrument handelt, das zum Fair Value bewertet wird.

Die zum Fair Value Through Profit and Loss bewerteten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen enthalten insbesondere Forderungen, welche auf Grund von Reverse-Factoring Vereinbarungen an Kreditinstitute verkauft werden.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden grundsätzlich gemäß IFRS 9 5.5.15 unter Aussetzung des Stufentransfers erfasst. Dabei wird die Wertberichtigung in Höhe, der über die Laufzeit erwarteten Verluste berücksichtigt.

in t€	Bewertungskategorie nach IFRS 9	Buchwert	Fair Value	Wertansatz nach IFRS 9			
				Fortgef. Anschaf- fungs- kosten	FVTPL	FVOCI (mit Umgliederung)	FVOCI (ohne Umgliederung)
31.12.2020							
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	Halten	32.577	32.577	32.577	0	0	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Halten (Verkaufen)	21.475	21.475	21.113	362	0	0
Finanzanlagen - langfristige Ausleihungen	Halten	6	6	6	0	0	0
Gesamt		54.058	54.058	53.696	362	0	0

in t€	Bewertungskategorie nach IFRS 9	Buchwert	Fair Value	Wertansatz nach IFRS 9			
				Fortgef. Anschaf- fungs- kosten	FVTPL	FVOCI (mit Umgliederung)	FVOCI (ohne Umgliederung)
31.12.2019							
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	Halten	8.237	8.237	8.237	0	0	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Halten (Verkaufen)	26.024	26.024	25.861	163	0	0
Finanzanlagen - langfristige Ausleihungen	Halten	6	6	6	0	0	0
Gesamt		34.267	34.267	34.104	163	0	0

Die nachstehende Tabelle zeigt die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte von finanziellen Schulden (passivseitige Finanzinstrumente), getrennt nach Klassen bzw. Bewertungskategorien gemäß IFRS 9. Allerdings enthält sie keine Informationen zu finanziellen Schulden, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet wurden, wenn der Buchwert einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert darstellt.

in t€	Bewertungskategorie nach IFRS 9	Wertansatz nach IFRS 9						Wertansatz nach IFRS 16	Nicht finanziell
		Buchwert	Fair Value	Fortgeführte Anschaffungskosten	FVTP L	FVOCI (mit Umgliederung)	FVOCI (ohne Umgliederung)		
31.12.2020									
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	Financial Liabilities at Amortised Cost	27.483	27.483	27.483	0	0	0	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Financial Liabilities at Amortised Cost	10.794	10.794	10.794	0	0	0	0	0
Sonstige kurzfristige finanzielle Schulden - Verbindlichkeiten aus Finance Lease	Nicht anwendbar	3.806	3.806	0	0	0	0	3.806	0
Sonstige kurzfristige Schulden	Financial Liabilities at Amortised Cost	14.403	4.108	4.108	0	0	0	0	10.295
Langfristige Verbindlichkeiten aus Finance Lease	Nicht anwendbar	13.034	13.034	0	0	0	0	13.034	0
Sonstige langfristige Schulden	Financial Liabilities at Amortised Cost	115	115	115	0	0	0	0	0
Langfristige Darlehen	Financial Liabilities at Amortised Cost	92.117	92.117	92.117	0	0	0	0	0
Gesamt		161.752	151.457	134.617	0	0	0	16.840	10.295

in t€	Bewertungskategorie nach IFRS 9	Wertansatz nach IFRS 9						Wertansatz nach IAS 17	Nicht finanziell	
		Buchwert	Fair Value	Fortgeführte Anschaffungskosten	FVTPL	FVOCI (mit Umgliederung)	FVOCI (ohne Umgliederung)			
31.12.2019										
	Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	Financial Liabilities at Amortised Cost	20.336	20.336	20.336	0	0	0	0	0
	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Financial Liabilities at Amortised Cost	13.217	13.217	13.217	0	0	0	0	0
	Sonstige kurzfristige finanzielle Schulden - Verbindlichkeiten aus Finance Lease	Nicht anwendbar	3.861	3.861	0	0	0	0	3.861	0
	Sonstige kurzfristige Schulden	Financial Liabilities at Amortised Cost	11.477	5.201	5.201	0	0	0	0	6.276
	Langfristige Verbindlichkeiten aus Finance Lease	Nicht anwendbar	14.729	14.729	0	0	0	0	14.729	0
	Langfristige Darlehen	Financial Liabilities at Amortised Cost	97.508	97.508	97.508	0	0	0	0	0
	Gesamt		161.128	133.900	136.262	0	0	0	18.590	6.276

Das Nettoergebnis aus den Finanzinstrumenten nach Klassen bzw. Bewertungskategorien gemäß IFRS 9 enthält Nettogewinne/-verluste, Gesamtzinserträge/-aufwendungen sowie Minderungsverluste und setzt sich wie folgt zusammen:

in t€	Aus Zinsen	Aus Folgebewertung zum Fair Value	Aus Wertberichtigung	Nettoergebnis
01.01.2020-31.12.2020				
Financial Assets at Amortised Cost	4	0	-27	-23
Financial liabilities at FVTPL	-9	0	0	-9
Financial Liabilities at Amortised Cost	-1.867	0	0	-1.867
Gesamt	-1.872	0	-27	-1.899

in t€	Aus Zinsen	Aus Folgebewertung zum Fair Value	Aus Wertberichtigung	Nettoergebnis
01.01.2019-31.12.2019				
Financial Assets at Amortised Cost	27	0	42	69
Financial Liabilities at Amortised Cost	-1.914	0	0	-1.914
Gesamt	-1.887	0	42	-1.845

42. KAPITALMANAGEMENT

Die Zielsetzung des Konzerns ist es, eine starke Kapitalstruktur beizubehalten, um das Vertrauen der Anleger, Gläubiger und der Märkte zu wahren und die nachhaltige Entwicklung des Unternehmens sicherzustellen. Der Vorstand überwacht regelmäßig die Kapitalrendite sowie die Höhe der Dividenden, die an die Halter der Stammaktien ausgeschüttet werden.

Die Strategie der Pankl-Gruppe zielt darauf ab, dass die Pankl Racing Systems AG und die anderen Konzerngesellschaften eine den lokalen Anforderungen entsprechende Eigenkapitalausstattung haben. Die Steuerung des Kapitalmanagements erfolgt im Wesentlichen anhand der Kennzahlen Eigenkapitalquote, Nettoverschuldung, Gearing sowie der dynamischen Verschuldung.

Die **Eigenkapitalquote** stellt sich wie folgt dar:

in t€	31.12.2020	31.12.2019
Eigenkapital	97.528	100.768
Bilanzsumme	263.191	266.077
Eigenkapitalquote	37,1%	37,9%

Die **Nettoverschuldung** definiert sich aus den kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten (Anleihen, Krediten, Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing sowie sonstige verzinsliche Schulden) abzüglich Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente. Die Zielsetzung liegt dabei in der langfristigen Liquiditätssicherung, der effizienten Inanspruchnahme von Fremdfinanzierungen sowie der finanziellen Risikobegrenzung bei gleichzeitiger Optimierung der Rendite.

	31.12.2020	31.12.2019
Finanzielle Verbindlichkeiten	136.440	136.434
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-32.577	-8.237
Nettoverschuldung	103.863	128.197

Die Kennzahlen „Gearing“ (Verhältnis der Nettoverschuldung zum Eigenkapital) sowie die Kennzahl „dynamische Verschuldung“ (Verhältnis Nettoverschuldung zum EBITDA) für die Überwachung des Kapitals stellen sich wie folgt dar:

	31.12.2020	31.12.2019
Eigenkapital	97.528	100.768
Nettoverschuldung	103.863	128.197
Gearing	106,5%	127,2%

	31.12.2020	31.12.2019
Nettoverschuldung	103.863	128.197
EBITDA	24.059	31.987
Dynamische Verschuldung	4,3	4,0

43. LEASINGVERHÄLTNISSE ALS LEASINGNEHMER

Die Leasingverhältnisse als Leasingnehmer stellen sich per 31.12.2020 wie folgt dar:

	Barwert	Zinsen	Tilgungswert
Bis zu 1 Jahr	3.806	385	4.191
Länger als 1 Jahr und bis zu 5 Jahre	10.197	870	11.067
Über 5 Jahre	2.837	129	2.966
Gesamt	16.840	1.384	18.224

Die Leasingverbindlichkeiten lassen sich folgend vom 01.01.2020 überleiten:

Leasingverbindlichkeiten per 01.01.2020	18.590
+ Zugänge	3.155
- Rückzahlungen	-4.065
+ Änderungen im Konsolidierungskreis / sonstige	0
+/- Währungskurseffekte	-840
Leasingverbindlichkeiten per 31.12.2020	16.840

Die Zinsaufwendungen für Leasingverbindlichkeiten betragen im Geschäftsjahr 2020 482 t€ (2019: 518 t€). Aufwendungen im Zusammenhang mit kurzlaufenden Leasingverhältnissen betragen 2020 32 t€ (2019: 44 t€), Aufwendungen im Zusammenhang mit Leasingverhältnissen mit geringem Wert beliefen sich auf 58 t€ (2019: 71t€).

Per 31.12.2020 bestehen potentielle künftige Leasingzahlungen, die auf Grund der Unsicherheit über die Ausübung von Verlängerungs- oder Kündigungsoptionen nicht in der Bilanz erfasst sind in Höhe von 79 t€ (2019: 79 t€). Die historische mittlere Ausübungswahrscheinlichkeit von Verlängerungs- und Kündigungsoptionen beträgt 88% (2019: 93%).

Der für Leasingverhältnisse durchschnittlich angewandte Grenzfremdkapitalzinssatz betrug 2,9% (2019: 2,8%).

Das Einkommen aus der Untervermietung von Nutzungsrechten beträgt 2020 193 t€ (2019: 136 t€).

44. LEASINGVERHÄLTNISSE ALS LEASINGGEBER

Im Geschäftsjahr 2020 bestanden keine Leasingverhältnisse als Leasinggeber.

IX. ERLÄUTERUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN SOWIE ZU DEN ORGANEN

45. GESCHÄFTSBEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Die Pankl-Gruppe steht mit der Pierer Konzerngesellschaft mbH, dem obersten Konzernmutterunternehmen, und deren Tochterunternehmen in einem Konzernverhältnis und wird in deren Konzernabschluss einbezogen. Sämtliche Unternehmen, die in den Konzernabschluss der Pierer Konzerngesellschaft mbH einbezogen und von der Pierer Konzerngesellschaft mbH beherrscht oder maßgeblich beeinflusst werden, sind als nahestehende Unternehmen in der Kategorie „Gesellschafter-nahe Unternehmen“ ausgewiesen.

Im Geschäftsjahr 2020 und im Vorjahr gab es keine wesentlichen Transaktionen mit nahestehenden Personen (ausgenommen Vorstands- und Aufsichtsratsbezüge, siehe Punkt 52.). Die Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen stellen sich gemäß der beschriebenen Gruppierung wie folgt dar:

31.12.2020

in t€	Erlöse	Aufwendungen	Forderungen	Verbindlichkeiten	Other Income
KTM-Gruppe	38.126	264	1.175	349	20
SHW-Gruppe	156	83	65	56	0
Pankl-AG	0	0	1.600	0	0
Pierer Industrie AG	27	1.278	763	45	0
Pierer Konzerngesellschaft mbH	0	428	0	16	0
Pierer Immoreal GmbH	0	679	0	0	0
Gesamt	38.309	2.732	3.603	466	20

31.12.2019

in t€	Erlöse	Aufwendungen	Forderungen	Verbindlichkeiten	Other Income
KTM-Gruppe	36.874	717	681	237	33
SHW AG	0	-132	12	0	0
SHW Automotive	333	-28	60	0	0
WP-Gruppe	0	0	0	0	0
KTM Industries AG	0	178	0	0	0
Pierer Industrie AG	23	1.553	281	0	0
Pierer Konzerngesellschaft mbH	0	287	0	0	0
Pierer Immoreal GmbH	0	648	0	0	0
Gesamt	37.230	3.223	1034	237	33

Sämtliche Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen erfolgten zu marktüblichen Bedingungen.

Darin enthalten sind Software-Lizenzen (504 t€), die Teilnahme am Gruppen-Versicherungsprogramm (189 t€), Mietaufwendungen (679 t€), Sponsoring (200 t€), Gehaltskosten (680 t€), die Konzernumlage (374 t€) und sonstige Konzernleistungen (62 t€). Von der KTM AG wurden operative Kosten in Höhe von 264 t€ verrechnet. Sämtliche Leistungen werden zu Preisen erbracht, wie sie auch mit Dritten vereinbart werden.

46. ORGANE DER PANKL RACING SYSTEMS AG

Als **Vorstandsmitglieder** waren im Geschäftsjahr 2020 und bis zur Erstellung des Konzernabschlusses bestellt:

- Herr Mag. Wolfgang Plasser
- Herr Mag. Thomas Karazmann
- Herr DI (FH) Christoph Prattes
- Herr DI Stefan Seidel

Als **Aufsichtsratsmitglieder** waren im Geschäftsjahr 2020 und bis zur Erstellung des Konzernabschlusses bestellt:

- Herr DI Stefan Pierer (Vorsitzender)
- Herr Josef Blazicek (Stellvertreter des Vorsitzenden)
- Herr Ing. Alfred Hörtenhuber
- Herr Mag. Friedrich Roithner
- Herr Mag. Klaus Rinnerberger

47. VORSTANDS- UND AUFSICHTSRATBEZÜGE

Die Vergütung für den Vorstand 2020 der Pankl Racing Systems AG beinhaltet Gehälter, Sachleistungen, Prämien sowie Leistungen an die betriebliche Mitarbeiter-Vorsorgekasse und betrug 1.279 t€ (2019: 1.506 t€).

Der Aufsichtsrat der Pankl Racing Systems AG erhielt im Zeitraum 01.01.2020 bis 31.12.2020 eine Vergütung in Höhe von insgesamt 22 t€ (2019: 22 t€).

Zum Bilanzstichtag bestehen keine Kredite und Vorschüsse an die Mitglieder des Aufsichtsrats der Pankl Racing Systems AG.

X. EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Mit 12.01.2021 (Closing-Date) hat die Pankl Racing Systems AG 94% der Anteile der Krenhof AG erworben. Die Krenhof AG ist ein führender Spezialist für die Erzeugung von Gesenk-Schmiedeteilen im Automotive-Bereich. Zur Finanzierung der Akquisition der Krenhof AG hat die Pankl Racing Systems AG von ihrem Mutterunternehmen, der Pankl AG, einen Eigenkapitalzuschuss in Höhe von 18.000 t€ erhalten.

XI. KONZERNUNTERNEHMEN (BETEILIGUNGSSPIEGEL)

Der Beteiligungsspiegel enthält alle Gesellschaften, die neben den Mutterunternehmen in den Konzernabschluss einbezogen wurden.

Gesellschaft	Standort	2020	2019	Erwerbsdatum
Pankl Racing Systems UK Ltd.	UK Leicester	100%	100%	07.03.1998
Pankl Holdings, Inc.	US Irvine	100%	100%	07.03.1998
Pankl Japan, Inc.	JP Tokio	100%	100%	09.04.1998
CP-CARRILLO, Inc.	US Irvine	100%	100%	03.08.1998
Pankl Aerospace Systems, Inc.	US Cerritos	100%	100%	25.04.2000
Pankl Schmiedetechnik GmbH	AT Kapfenberg	100%	0%	01.01.2020
Pankl Immobilienverwaltung GmbH (vormals: Pankl Systems Austria GmbH)	AT Kapfenberg	94%	100%	13.01.2005
Pankl Aerospace Systems Europe GmbH	AT Kapfenberg	100%	100%	29.09.2006
Pankl Automotive Slovakia s.r.o.	SK Topolcany	100%	100%	24.11.2006
Pankl Turbosystems GmbH	DE Mannheim	70%	70%	28.09.2012
Pankl Cooling Systems (Dalian) Co. Ltd.	CN Dalian	100%	100%	01.07.2019

XII. ERKLÄRUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Der Konzernabschluss wird am 25.02.2021 (2020: 20.02.2020) vom Vorstand zur Prüfung durch den Aufsichtsrat, zur Vorlage an die Hauptversammlung und zur anschließenden Veröffentlichung freigegeben. Der Aufsichtsrat kann im Rahmen der ihm obliegenden Prüfung eine Änderung des Konzernabschlusses veranlassen.

Kapfenberg, 25.02.2021

Der Vorstand

Mag. Wolfgang Plasser, CEO

Mag. Thomas Karazmann, CFO

DI (FH) Christoph Prattes, COO

DI Stefan Seidel, CTO

UNEINGESCHRÄNKTER BESTÄTIGUNGSVERMERK

BERICHT ZUM KONZERNABSCHLUSS

PRÜFUNGSURTEIL

Wir haben den Konzernabschluss der Pankl Racing Systems AG, Kapfenberg, und ihrer Tochtergesellschaften ("der Konzern"), bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2020, der Konzern-Geldflussrechnung und der Konzern-Eigenkapitalentwicklung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Konzernanhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der Konzernabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2020 sowie der Ertragslage und der Zahlungsströme des Konzerns für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, und den zusätzlichen Anforderungen des § 245a UGB.

GRUNDLAGE FÜR DAS PRÜFUNGSURTEIL

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind vom Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmens- und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise bis zum Datum dieses Bestätigungsvermerkes ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

VERANTWORTLICHKEITEN DER GESETZLICHEN VERTRETER UND DES PRÜFUNGSAUSSCHUSSES FÜR DEN KONZERNABSCHLUSS

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den zusätzlichen Anforderungen des § 245a UGB ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen auf Grund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit – sofern einschlägig – anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder den Konzern zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen oder haben keine realistische Alternative dazu.

Der Prüfungsausschuss ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns.

VERANTWORTLICHKEITEN DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES KONZERNABSCHLUSSES

Unsere Ziele sind hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen auf Grund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

— Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen auf Grund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

— Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.

— Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.

— Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.

— Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.

— Wir erlangen ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns, um ein Prüfungsurteil zum Konzernabschluss abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.

— Wir tauschen uns mit dem Prüfungsausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

BERICHT ZUM KONZERNLAGEBERICHT

Der Konzernlagebericht ist auf Grund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Konzernabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichtes in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Konzernlageberichtes durchgeführt.

URTEIL

Nach unserer Beurteilung ist der Konzernlagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Konzernabschluss.

ERKLÄRUNG

Angesichts der bei der Prüfung des Konzernabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über den Konzern und sein Umfeld haben wir keine wesentlichen fehlerhaften Angaben im Konzernlagebericht festgestellt.

AUFTRAGSVERANTWORTLICHER WIRTSCHAFTSPRÜFER

Der für die Abschlussprüfung auftragsverantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Herr Dr. Helge Löffler.

Linz, am 20. Februar 2020

KPMG Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

Dr. Helge Löffler
Wirtschaftsprüfer

ERKLÄRUNG ALLER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte Konzernabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt, dass der Konzernlagebericht den Geschäftsverlauf, das Geschäftsergebnis und die Lage des Konzerns so darstellt, dass ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns entsteht, und dass der Konzernlagebericht die wesentlichen Risiken und Ungewissheiten beschreibt, denen der Konzern ausgesetzt ist.

Kapfenberg, 25.02.2021

Der Vorstand

Mag. Wolfgang Plasser, CEO

Mag. Thomas Karazmann, CFO

DI (FH) Christoph Prattes, COO

DI Stefan Seidel, CTO

Impressum

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Pankl Racing Systems AG, Industriestraße West 4, A-8605 Kapfenberg

Investor Relations: Harald Egger, Tel.: +43-3862-33999-815, e-mail: ir@pankl.com

Konzeption und Gestaltung: Ágnes Molnár, Pankl Racing Systems AG

Fotos: Katarina Pashkovskaya, Pankl Archiv

Personenbezogene Begriffe wie „Mitarbeiter“ oder „Arbeitnehmer“ werden aus Gründen der Lesbarkeit geschlechtsneutral verwendet.

WICHTIGE ADRESSEN

PANKL RACING SYSTEMS AG

Industriestraße West 4, A-8605 Kapfenberg
Tel: +43-3862-33-999-0
e-mail: office@pankl.com

PANKL RACING SYSTEMS AG

Drivetrain Systems

Industriestraße West 4, A-8605 Kapfenberg
Tel: +43-3862-33-999-0
e-mail: drivetrain@pankl.com

PANKL RACING SYSTEMS AG

Engine Systems

Kaltschmidstraße 2-6, A-8600 Bruck an der Mur
Tel: +43-3862-33-999-0
e-mail: engine@pankl.com

PANKL RACING SYSTEMS AG

High Performance Systems

Industriestraße Ost 4, A-8605 Kapfenberg
Tel: +43-3862-33-999-0
e-mail: sales.phps@pankl.com

PANKL SCHMIEDETECHNIK GMBH

Industriestraße West 2, A-8605 Kapfenberg
Tel: +43-3862-33-999-0
e-mail: forging@pankl.com

PANKL AUTOMOTIVE

SLOVAKIA S.R.O.

Práznovska cesta 4707/10, SK-95501 Topolčany
Tel: +421-38-536-98-11
e-mail: highperformance@pankl.com

PANKL TURBOSYSTEMS GMBH

Rudolf-Diesel-Straße 24, D-68169 Mannheim
Tel: +49-621-860-854-430
e-mail: info-turbosystems@pankl.com

PANKL AEROSPACE SYSTEMS

EUROPE GMBH

Industriestraße West 4, A-8605 Kapfenberg
Tel: +43-3862-33-999-0
e-mail: aerospace@pankl.com

PANKL AEROSPACE SYSTEMS; INC.

16615 Edwards Rd., Cerritos, CA 90703, USA
Tel: +1-562-207-6300
e-mail: aerospace@pankl.com

PANKL RACING SYSTEMS UK LTD.

Trading as Northbridge

Unit 16 Viking Road, Wigston
Leicester. LE 18 2BL, UK
Tel: +44-116-257-8040
e-mail: engine@pankl.com

CP-CARRILLO, INC.

1902 McGaw Ave., Irvine, CA 92614, USA
Tel: +1-949-567-9000
e-mail: sales@cp-carrillo.com

PANKL JAPAN, INC.

307 Takanawa Mansion
Takanawa, 108-0074 Tokio, Japan
Tel: +81-3-5422-8975
e-mail: kkagii@pankl.co.jp

PANKL COOLING SYSTEMS (DALIAN) CO. LTD.

No. 15-1 Haiqing Park, No. 39 Gangxing Street,
Jinzhou New Area, Dalian, Liaoning Province,
116600 P.R. China
Tel: +86-411-624-93097
e-mail: sales@pankl.com.cn